



die Gemeinde Ohorn

Dezember 2021

32. Jahrgang

erscheint am: 4.12.2021

Advents- und Weihnachtszeit mit Einschränkungen

Nun ist sie da, die Adventszeit, eigentlich die schönste Zeit des Jahres mit dem Höhepunkt Weihnachten! Doch die weihnachtliche Stimmung will dieses Jahr in die Gemüter nicht so recht einziehen. Der Pfefferkuchenmarkt, das Nikolausfest und die anderen Weihnachtsmärkte der Umgebung – alle abgesagt, wie schon voriges Jahr wegen Corona. Und dabei waren wir doch alle so optimistisch, dass dieses Jahr alles wieder besser laufen könnte. Doch es kam anders, die Sieben-Tage-Inzidenzzahlen schnellten nach oben, mittendrin der Kreis Bautzen in Deutschlands Spitzenposition mit 1683 zu Redaktionsschluss, die Krankenhäuser ausgelastet. Krankheit, Quarantäne, Schulschließung, Kinderbetreuung und Unterricht zu Hause – was für Belastungen für alle! Dabei hatten sich so viele Mühe gegeben, das kulturelle Leben in Pulsnitz wieder zu bereichern: u.a. der Gemischte Chor wollte auf dem Ziegenbalgplatz, im Barockschloss Oberlichtenau und im Schützenhaus mit seinem Weihnachtskonzert auftreten, der Spielmannszug Oberlichtenau plante sein neues Programm auf der Freifläche am Sport- und Freizeitzentrum zu verlegen und den „SZO Weihnachtszauber“ als musikalischen Weihnachtsmarkt zu präsentieren, die Kirchenchöre studierten bereits das zweite Jahr das Weihnachtsoratorium von Bach ein und die Modelleisenbahner hatten ihre Platten bereits in der Ostsächsischen Kunsthalle mit genügend Abstand aufgebaut, als das Aus kam. Sie räumten einen Teil vor die Schaufenster und so drehen wenigstens an den Adventswochenenden die Bahnen ihre Runden und können von strahlenden Kinderaugen bewundert werden.

Da freut man sich doch, wenn die fleißigen Bauhofmitarbeiter in der Woche vor dem ersten Advent die wunderschönen illuminierten Weihnachtselemente über die Robert-Koch-Straße anbringen und diese schon vorfristig zu leuchten beginnen. Auf dem Balkon vor der Kämmerei am Markt steht wieder der beleuchtete Schwibbogen. Der Marktplatz ist Rathaus-Baustelle und deshalb erstrahlt hier nicht der gewohnte Lichterglanz, dafür aber auf dem Ziegenbalgplatz, dem Julius-Kühn-Platz, an der Kirche und der Rietschelstraße. Auch ein großer Weihnachtsbaum fehlt, sein Stellplatz ist eingezäunt und Lagerplatz für Baumaterial. Kleinere Bäumchen schmücken die Ränder und die anderen innerstädtischen Plätze dafür.

Ob die Pfefferkuchenglühweinbude von Schirmmeisters diesmal auf dem Ziegenbalgplatz wohl doch noch öffnen darf? Es wäre die Minimalvariante von einem Hauch Vorweihnachtsstimmung. Holzspielzeug, kleine Geschenke, etwas Pfefferkuchen und eben ein warmes Getränk. Schließlich schmeckt auch der Kinderpunsch ohne Alkohol. Den Glühwein nimmt man einfach in Flaschen mit nach Hause und wärmt ihn dort selbst auf und genießt ihn im eigenen warmen Stübchen bei Kerzenschein und leiser Musik. Ist das nicht auch eine Idee?

Vielleicht ist es neben der Hektik doch

ganz gut mal wieder vom immer schneller, immer weiter, immer besser herunterzufahren und sich zu besinnen, wie man die Zeit in der Familie gemeinsam gemütlich verbringen kann. Es beginnt mit dem Schmücken der Wohnung, einem Weihnachtsgesteck oder Adventskranz mit Nüssen und Zapfen. In unserer Gegend dürfen weihnachtlicher Erzgebirgsschmuck aus Holz wie Schwibbogen, Nussknacker und Engel oder Herrnhuter Sterne nicht fehlen. Oder wer es lieber mag auch nur moderne Lichterketten und Deko aus dem Supermarktangebot. Einfach entspannte Gemütlichkeit in die ganze Wohnung zaubern mit einer gediegenen Beleuchtung oder weihnachtlichen Decken, Kissen oder Tischwäsche.

Den Puls des eigenen Herzens fühlen.
Ruhe im Innern, Ruhe im Äußern.
Wieder Atem holen lernen,
Das ist es.

Christian Morgenstern

Unzählige Weihnachtsgeschichten und -gedichte warten nur darauf im Kreise der Lieben vorgelesen zu werden, oder sich mit einem Gesellschaftsspiel je nach Alter zu unterhalten. Gut lässt sich die Zeit beim Basteln vertreiben, kleine Geschenke selber herstellen, Kerzen dekorieren, Fotogeschenke zusammensetzen oder eine Weihnachtsmarmelade kochen. Zum Abschluss alles noch mit viel Liebe einpacken. Unterhaltsam können auch alte Fotoalben oder Filme sein, die man sich gemeinsam ansieht, sie wecken bei jedem eigene Erinnerungen über die sich gut austauschen lässt.

Nicht zuletzt darf natürlich auch die Weihnachtsbäckerei nicht fehlen. Genießen Sie doch einmal die Vorweihnachtszeit mit allen Sinnen zu Hause und backen alleine oder mit Ihren Kindern eine Adventsnascherei. Ein süßes verführerisches Rezept empfiehlt die Pulsnitzer Bäckermeisterin Karola Götz: Mandelhörnchen. Diese Kalorienbombe habe ich selbst ausprobiert und kann sie nur weiterempfehlen. Lecker! Einfach nachbacken!

Entspannung findet man auch bei einem gemütlichen Bad mit einem weihnachtlichen Badezusatz, Kerzenschein und Musik. Die Musik kann uns verzaubern – besonders zur Weihnachtszeit, egal ob

Mandelhörnchen

500 g Marzipanrohmasse
400 g Zucker
etwas abgeriebene Zitronenschale - alles glattrühren - 4 Eiweiß nach und nach zur Masse geben und 90 g Weizenmehl Typ 405 unter die Masse heben.

Von Hand die Hörnchen formen und in gehobelten Mandeln wälzen. Backen bei 180 Grad Umluft für etwa 10 bis 15 Minuten. Nach dem Auskühlen die Enden in Schokolade tauchen und vernaschen!



Kinderlieder, klassisch oder modern. Vielleicht lohnt sich auch schon ein Winterspaziergang mit Schneeballschlacht und Schlitten oder auf Schlittschuhen. Zum krönenden Abschluss sogar noch einen Schneemann bauen?

Ein kleines Lied

Ein kleines Lied! Wie geht's nur an,
dass man so lieb es haben kann,
was liegt darin? Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohlklang und Gesang,
und eine ganze Seele.

Marie von Ebner-Eschenbach

Ernst Rietschel – Jugenderinnerungen
In solchen Zeiten wie diesen jetzt lohnt sich auch ein Blick zurück, wie früher Weihnachten begangen wurde, als es noch nicht den Warenkonsum in Hülle und Fülle gab. So schrieb einst Ernst Rietschel in seinen Jugenderinnerungen über Weihnachten:

„Jede Familie, die einen Hausstand hatte, der noch so arm, doch der Art war,

Musikalische Adventsandacht



Kirche St. Nicolai Pulsnitz

2. Advent - 17 Uhr

Es musiziert das

Instrumentalensemble Pulsnitz.

Bitte bringen Sie ihren 3G-Nachweis und eine FFP2-Maske mit.

daß er durch geregelte Berufstätigkeit, wenn auch dürftig, erhalten werden konnte, suchte zum Weihnachtsfeste einige Stollen und Kuchen zu backen. Es war dieß das eine Mal im Jahre, wo Jeder glaubte, ein Recht zu haben, sich einen Genuß verschaffen zu dürfen, gleich anderen Menschen von nur einigermaßen besseren Verhältnissen. Jeder hatte durch den lebhaften Verkehr mehr Arbeit und Verdienst, und so fehlte es auch bei meinen Eltern nicht, daß die Mutter einige Stollen und Kuchen backen, daß ein Braten gekauft und daß sogar einigemal für die Mutter vom Vater ein Tuch oder ein kleiner Vorrath von Kaffee, Zucker, Reiß und dergleichen als Christgeschenk angeschafft werden konnte. Wir Kinder hatten nur in den frühesten Jahren ein kleines Christbäumchen angeputzt erhalten mit einigem, billigem Spielzeug. Ich erinnere mich eines kleinen Schattenspiels, das mein Vater gemacht hatte. Vom achten Jahre an kam es nicht mehr zu einer Christbescherung. Die ahnungsvolle glückliche Stimmung für das Fest hatte in der frühesten Jugend, wo ich noch durch die billigsten Kleinigkeiten befriedigt werden konnte, Platz in mir gewonnen. Daß Geschenke und Christbäume später fehlten, vermied ich nicht. Meine ganze Glückseligkeit concentrirte sich in den Stollen, die erst am heiligen Abend gebacken wurden, wo ich die im Jahre gesammelten Pflaumenkörner aufzuklopfen hatte, die statt bitterer Mandeln benutzt wurden. Über das Glück dieser Arbeit ging nichts, eben so zuzusehen, wie die Mutter den Teig bearbeitete und mischte, ihn dann zum Bäcker trug, von wo sie erst spät in der Nacht nach Hause zurückkehrte, und die Wohnung mit dem süßen Dufte des Gebäckes füllte. Ich hatte keinen Schlaf empfunden, und wachte mit dem Vater, der das Spätaufbleiben erlaubt hatte. Als die Stollen glücklich in die Wohnung gebracht waren, ging ich ruhig zu Bett, und erwachte um 6 Uhr früh, wo das Fest mit den Glocken eingeweiht wurde, in gehobener Stimmung, die der Geburt des Christkinds galt, und im Hintergrunde die Aussicht auf köstlichen Stollen zum Kaffee, und schulfreie Festtage.

Mein Vater ging häufig zum Weihnachtsmarkt, auch zu anderen Zeiten nach Dresden, wo er für meine Tante daselbst, meiner Mutter Schwester, die ein kleines Kaufmannsgewölbe nach dem Tode ihres Mannes fortführte, einen kleinen Unterhandel übernahm, indem er gebrannte Runkelrüben, die vom Volke als Surrogat-Kaffee verbraucht wurden, vielleicht 30 bis 40 Pfund holte, in einem Sacke auf dem Rücken von Dresden nach Pulsnitz, 5 Stunden Wegs, trug, mit noch manchen anderen in's Gewicht fallenden Dingen, die er in Commission anderer Leute mitbrachte. Mein Vater, der diese Runkelrüben im Einzelnen verkaufte, hatte von jedem Pfunde einige Groschen Gewinn, was ihm seine Mühen bezahlte machte.

Ihn freute meine Lust am Zeichnen und Malen, womit ich mich jede freie Stun-

de beschäftigte, nach Vorlagen, die ich mir zu borgen suchte. Hatte er nun Geld, d. h. konnte er einige Groschen entbehren, so brachte er mir einige Nürnberger Kupferstiche damaliger Art mit. So hatte er einmal um ein kleines gemaltes Blumenkörbchen gefeilscht, was 4 Groschen – kosten sollte; er konnte es nicht kaufen, und erzählte mir nachher mit wahrer Wärme davon, und wie es seiner Schönheit nach billig gewesen sei, und versuchte es aus der Erinnerung zu malen, was mir das Original ersetzen sollte. – Überglücklich machte er mich, als er mir einstmals von Dresden etwas rothen Carmin mitgebracht hatte, für mich der Inbegriff des Kostbarsten und Theuersten, was es gab. Ich war über Land geschickt worden, Butter oder Eier zu holen, der Vortheil der Billigkeit betrug vielleicht 1 Groschen, und fand beim Nachhausekommen alle meine Muscheln sämmtlich mit frischen Farben gefüllt, oben an Carmin. Es machte dem Vater Freude, meine Lust zum Malen und Zeichnen zu befriedigen.

Ich habe begriffen, dass es reicht,
wenn man mit den Menschen zusammen
ist, die man mag.

Walt Whitman

Ich habe es nicht vergessen, wie er ein altes Weihnachtsverzeichnis von Büchern hervorsuchte, das er wohl 3 Jahre hintereinander jede Weihnachten durchlas, mich immer dazu rufte, und wenn der Titel: „mit sauber illuminierten Kupfern“ angekündigt war, sagte: „Sieh' Ernst, wenn wir das kaufen könnten“, und [wie wir] besprachen, wie dieß und jenes schön sein möchte. Daß es dem Vater nicht einfallen konnte, einen solchen Wunsch ausführen zu wollen, wußte ich wie er, denn nach dem Durchlesen wurde das Verzeichniß wieder hingelegt, und es war eine glückliche halbe Stunde für Beide gewesen, daß wir hatten denken können, wie es sein möchte, wenn dieß oder jenes Buch wirklich unser hätte werden können.“

E.R.

Das Weihnachtsbäumelein

Es war einmal ein Tannelein mit braunen Kuchenherzelein und Glitzergold und Äpfeln fein und vielen bunten Kerzelein: Das war am Weihnachtsfest so grün als fang es eben an zu blühen. Doch nach nicht gar zu langer Zeit, da stands im Garten unten, und seine ganze Herrlichkeit war, ach, dahingeschwunden. Die grünen Nadeln war'n verdorrt, die Herzlein und die Kerzelein fort. Bis eines Tags der Gärtner kam, den froh zu Haus im Dunkeln, und es in seinen Ofen nahm. Hei! Tats da sprühn und funkeln! Und flammte jubelnd himmelwärts in hundert Flämmelein an Gottes Herz.

Christian Morgenstern

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

3 Neue Friedhofsgebühren

3 VVO mit neuem Fahrplan ab 12.12.

4 Rekommunalisierung der Kultur gGmbH

13 Buchtipps für Weihnachten

14 Coupon für das Märchenrätsel



Bürgermeisterkolumne

Bericht zur Stadtratssitzung am 11.11.2021

Öffentliche Zustellung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Weihnachten naht, die Zeit der Familie, Liebe, des Friedens und schönen Beisammenseins. Diesen Satz zu schreiben (und Ihnen geht es beim Lesen sicher kaum anders) fällt mir – zumindest derzeit – nicht leicht. Fernliegend, wenn nicht gar fremd, erscheinen einem die Begriffe, wenn man sich umschaute und sieht, was sich „draußen“ so tut. Oder doch nicht? Ich bin – wie hinreichend bekannt – „im Westen“ aufgewachsen. 68er-Revoluten, Hausbesetzerzene in jeder Stadt, ein Antiamerikanismus (ausgelöst durch den Vietnamkrieg), der sich gewaschen hatte und auf eine vom Zweiten Weltkrieg geprägte Generation traf, die Amerikaner unterschiedslos als Retter ansah. Atomares Wettrüsten, bei dem Politiker und gesellschaftliche Gruppen gleichermaßen mit den Ängsten der Bevölkerung vor einem Atomkrieg spielten und in der Folge sich Auf- und Abrüstungsgegner gegenseitig die Vernichtung vorwarfen. Boatpeople, denen entweder ein „geht zurück“ oder „kommt, wir helfen Euch“ entgegengerufen wurde. Italienische Gastarbeiter (ja, die gab es früher mal), die als „Spaghettifresser“ verunglimpft und als „knoblauchfressendes Mafiasocks“ beleidigt und deren Kinder gemobbt wurden. Wer die „Pille“ nahm, wurde wahlweise als Mörder (des verhüteten Kindes) oder als Selbstmörder (wegen der Thrombose, die jede Frau, die die Pille nimmt, ereilen und immer tödlich enden sollte) beschimpft. Glück hatten die Frauen, die dadurch „nur“ zu Huren wurden. Unser politisches System – Demokratie genannt – hat diese erbitterten Streite, diesen Hass, diese Emotion immer ausgehalten. Die Menschen haben dazugelernt, die Gesellschaft und ihr System hat sich damit weiterentwickelt (ich wüsste beispielsweise von keinem Italiener, der sich heute solche Dinge anhören müsste und der Unkenruf, wir seien jetzt alle von der Camorra, der 'Ndrangheta, der Cosa Nostra regiert, erfüllte sich auch nicht). Von Untergang keine Spur.

Etwas allerdings war damals anders: Die demokratische Staatsordnung als solche wurde nicht in Frage gestellt (und unfähige Politiker gab es damals auch). Es war allen Beteiligten bewusst, dass es politische Systeme gab, in denen dieses laute Aufbegehren gar nicht erst zugelassen wurde: China, die UdSSR, die DDR (eigentlich der ganze sog. Ostblock). Indem man sah, wo Protest und laute Äußerungen der Unzufriedenheit nicht möglich waren, ohne sich selbst oder Familienangehörige (ja, da gab es Sippenhaft...) zu gefährden, war es Grundkonsens, dass das eigene politische System so schlecht nicht sei. Dabei gab es viel an diesem zu kritisieren. Man konnte beileibe auch damals nicht alles tun, was man wollte (und niemand hätte es verstanden, wenn man das „als eine Beschränkung der Freiheit“ bezeichnet hätte, da man damit die Menschen in den totalitären Systemen beleidigt hätte).

In der heutigen Situation fehlt uns dieses auf den ersten Blick andere politische System als Gegenbild, in dem man auf keinen Fall leben möchte. Wir sehen reiche, reisende, lachende Russen, Chinesen, Afrikaner, Araber bei uns in Deutschland und denken „so schlimm kann es (staatliche Ordnung) dort nicht sein“. Diese Überlegungen verselbständigen sich im Laufe der Zeit und irgendwann kommt der eine oder andere auf den Gedanken, dass unser Staat seine Bevölkerung ausbeuten, austauschen, unfruchtbar oder ähnliches machen will. Die einen haben diese Idee erst gar nicht, andere verfangen sich in dem Gedanken immer mehr. Irgendwo im Verlaufe dieser Entwicklung verlieren wir die Fähigkeit miteinander zu reden. Neben den unterschiedlichen Sichtweisen in der Sache (aktuell z.B. „Impfen oder nicht“) ist unübersehbar die „Systemfrage“ hinzugekommen. Was ich an der Behauptung, die Regierung (alternativ Herr Soros, die Banken oder die „Weltregierung“) wolle das Volk austauschen, unfruchtbar machen, ... etc., nicht verstehe: So eine Pandemie ist dafür doch denkbar ungeeignet, macht sie doch viel zu viel Arbeit und dauert v.a. viel zu lang (jetzt schon 21 Monate), außerdem könnte man sich selber anstecken (sofern man an ihre Existenz glaubt). Es gibt angesichts des World-Wide-Web und der Digitalisierung der Lebensbereiche doch viel einfachere und effizientere Methoden, die Macht zu ergreifen (die dem „Weltherrscher“ beim Zuschauen vermutlich auch mehr Spaß bereiten würde). Zum Beispiel ein Geschehen, wie in dem Buch von Marc Elsberg „Black out – Morgen ist es zu spät“ beschrieben. Mit dieser Lektüre (vielleicht als Geschenk unter dem Tannenbaum?) – real, verstörend, für alle interessant, unabhängig von der aktuell vertretenen Position – wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und uns allen das Wiederfinden einer gemeinsamen Basis, auf der sich dann trefflich über was auch immer diskutieren und streiten lässt.

Ihre Barbara Lücke

Ohne Rathausschlüssel, aber auch ohne Narren, begrüßte die Bürgermeisterin um 19 Uhr im unmittelbaren Anschluss an die Eroberung des Rathauses durch das närrische Volk die Anwesenden. Zwei Hiobsbotschaften erreichte die Runde kurz vor Beginn: Sowohl der Projektsteuerer der Rathaussanierung wie auch der Bauamtsleiter waren krank- bzw. infektionsbedingt an der Teilnahme kurzfristig gehindert. Frau Lücke übernahm die inhaltliche Vorstellung der Tagesordnungspunkte und man entschied, je nach Nachfragebedarf und vorhandenem oder fehlendem Detailwissen beim Tagesordnungspunkt selbst eine Beschlussfassung vorzunehmen oder diese zu verschieben. Nötig wurde dies am Ende nicht. Das Protokoll der vorangehenden Sitzung konnte nicht rechtzeitig mit der Einladung versandt werden, der Tagesordnungspunkt wurde daher auf die folgende Sitzung verschoben. Angesichts der Ursachen für die verspätete Zurverfügungstellung der Niederschrift stellte Frau Lücke den derzeitigen Protokollierungsumfang zur Diskussion. Mit Beginn der jetzigen Legislaturperiode verändern sich die Anforderungen an Art, Weise und Umfang des Protokolls. Verschiedene Varianten wurden seither ausprobiert und verworfen, der jetzige Umfang hat sich eingeegelt. Ausgelöst durch den altersbedingten Personalwechsel stehen nunmehr 14 Wochenstunden einer Kollegin und damit mehr als früher – zudem nun deutlich abgegrenzt durch das weitere Aufgabengebiet als Grundschulleitende – zur Verfügung. Dem stehen alleine in den ersten neun Monaten des Jahres rund 71 per Audiodatei erfasste Sitzungsstunden gegenüber, die gehört, von Sprach- auf Schriftsprache umgeschrieben, inhaltlich zusammengefasst („nicht zu wenig, nicht zu viel“ lautet die recht unterschiedlich wahrgenommene Vorgabe), ordnungsgemäß protokolliert und auf Fehler hin korrigiert werden müssen. Wer Urlaubs- und gegebenenfalls noch einzelne Krankheitstage abzieht, dem wird schnell klar, dass die zur Verfügung stehende Zeit nicht ausreicht. Kann sich der Stadtrat angesichts der zur Protokollierung vorhandenen Ressourcen vorstellen, einer Verknappung der Niederschrift zuzustimmen, lautete die Fragestellung der Bürgermeisterin. Nicht alle konnten (wegen Abwesenheit) oder wollten sich äußern – das Mehrheitsbild ergab den Wunsch nach Beibehaltung des bisherigen Umfangs. Die Stadtverwaltung wird dem in den laufenden Haushaltsplanungen Rechnung tragen, um künftig die immer wieder auftretenden Rückstände von Protokollen zu verhindern. In ihren Informationen gab Frau Lücke eine Mitteilung der ewig Kamenaz weiter, die für die Abwasserentsorgung zuständig ist und personal- wie pandemiebedingt für längere Bearbeitungszeiten als üblich um Verständnis bittet. Weiterhin lädt sie Interessierte ein, sich an der Erarbeitung der LEADER-Strategie der beiden Regionen, in denen Pulsnitz verankert ist (Westlausitz und Dresdner Heidebogen), für die kommende Förderperiode einzubringen. In Anwesenheit des Geschäftsführers der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH, Herrn Jürgel, beriet der Stadtrat über die Rekommunalisierung der Kultureinrichtung. Sowohl Aufsichtsrat wie auch der zuständige Verwaltungsausschuss hatten einstimmig die Rückführung der Kulturaktivitäten unter das Dach der Stadtverwaltung befürwortet. Zur Vorstellung und Diskussion einiger Aspekte musste die Öffentlichkeit kurzzeitig ausgeschlossen werden. Fragen an den Geschäftsführer bestanden nicht, das vorgelegte Gutachten der Gesellschaft Schüllermann und Partner, die die Stadt auch bei der Umstellung zu Umsatzsteuerpflicht unterstützen, war eindeutig und sprach sich für die Weiterführung als Regiebetrieb der Stadt aus. Dem stimmten die Stadträte mit deutlicher Mehrheit zu. Verwaltung und Kulturgesellschaft sind nun aufgefordert, bis spätestens zum 31.08.2022 die Vereinigung zu vollziehen. (siehe Artikel Seite 4)

Unsere Feuerwehr kann sich endlich über die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) freuen – und mit ihr die gesamte Pulsnitzer Einwohnerschaft. Denn diese ist es, die im Einsatzfall von der Neuanschaffung profitiert. Damit wird ein Löschfahrzeug ersetzt, das seit 1990 seinen Dienst tut und nach über 31 Jahren längst nicht mehr den Anforderungen entspricht. Frau Lücke bedankt sich anlässlich der Vergabeentscheidung (immerhin wird rund eine halbe Million Euro investiert, von denen knapp 200.000 Euro gefördert werden) bei dem anwesenden Gemeindegewehrleiter sowie dem Ortswehrleiter

für den steten Einsatz und die Kraft, die durch die Kameraden der Feuerwehr in die Sicherung der Stadt gesteckt werden.

Finanzen

Die Kreisumlage erhöhte sich im Laufe der Haushaltsdurchführung – das angesetzte Budget reichte daher nicht mehr aus. Bedingt durch die Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushalt 2021 bedurfte die Budgetumbuchung aus Mehrerträgen aus Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer der Zustimmung des Stadtrates, die erteilt wurde. Anschließend berichtete die Kämmerin Frau Hinz über den Haushalt zum Stichtag 30. Juni sowie 31. Oktober sowie über den Stand der Einsparungen, die im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorzunehmen waren. Das Einsparziel kann nach heutigem Stand erreicht werden. Im Zusammenhang mit der Diskussion zur Stadtsanierung wurde kurz auf den ambitionierten Zeitplan zu Haushalts- und Jahresabschlussarbeiten in der Kämmerie eingegangen: Dieser ist infolge Krankheiten, Quarantänebetreuungen etc. nicht mehr einzuhalten und wird überarbeitet.

Bau und Stadtentwicklung

Frau Lücke berichtet über die vergangene SIB-Besichtigung der Rathausbaustelle. Diese verlief positiv. Unklar ist hingegen weiter, ob die unterirdische Sanierung des Innenhofes des Rathauses (in dem die drei Fettabscheider des Asia-Imbiss, der Metzgerei und des Ratskellers liegen) mit in die förderfähigen Sanierungskosten aufgenommen werden kann. Wer den Hinterhof kennt, weiß um die Vielzahl unterschiedlich hoher und in schlechtem Zustand befindlichen Kanalzugänge. Eine Befahrung ergab, dass die unterirdischen Anlagen verbraucht und marode sind, es mithin sinnvoll wäre, eine Sanierung vor der Neuanlage des Hofes durchzuführen. Dazu ist jedoch ein Einvernehmen mit den Nutzern der Anlagen herzustellen.

Die Bebauung des „Enso-Geländes“ rückt näher. Die beiden Interessenten – Herr Weber, Inhaber der Firma Secupay, sowie das Duo Herren Teichert und Sokolovskiy – hatten sich bereits früher mit ihren jeweiligen Konzepten im Stadtrat vorgestellt. Tragfähig waren beide. Dadurch hatte es letztlich der Eigentümer des Geländes in der Hand, durch den Verkauf die Entscheidung für oder gegen ein Konzept zu treffen. Nunmehr soll die Realisierung durch Herrn Weber zusammen mit der SachsenEnergie folgen – der Aufstellungsbeschluss des vorhabensbezogenen Bebauungsplans wurde entsprechend gefasst: Die Vorstellung des Planungsstandes durch den beauftragten Architekten von Herrn Weber ermöglichte ein gutes Gesamtbild der künftigen Bebauung und überzeugte die Stadträte. Damit war das gesamte Gelände, das seinerzeit im in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Gründe Straße Wohngebiet Siegesbergstraße“ zusammengefasst war, durch vorhabensbezogene Pläne überplant worden und konnte daher in der Folge aufgehoben werden.

Herr Hartmann als Präsident des Fußballvereins, der das Jahnstadion betreibt und sich um dessen Sanierung zusammen mit den Sportlern des HSV Pulsnitz kümmert, stellte den Sachstand der Sanierungsbemühungen dar. Diese wurden vorläufig gekrönt durch die Übergabe des Fördermittelbescheids in Höhe von rund 563.000 Euro in der Vorwoche aus den Händen des zuständigen Staatssekretärs des Innenministeriums, Herrn Rechentinn. Parallel dazu hatte die CDU-Stadtratsfraktion einen Antrag auf Erhöhung der städtischen Eigenmittel gestellt. Die aktuelle Beschlusslage sieht einen Eigenkapitaleinsatz in geringerer Höhe und unter der Voraussetzung einer 90%igen Förderung vor. Im Stadtrat herrschte Einigkeit über den Sanierungsbedarf und auch die nun anzugehende Sanierung – eine entsprechende Beschlussfassung soll noch in der Dezembersitzung erfolgen. Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass andererseits die Forderung zu einem ausgeglichenen Haushaltsentwurf für die Jahre 2022/2023 bestehe. Dieses darzustellen sei kaum möglich, entsprechende Prioritäten sind im Rahmen der Haushaltsdiskussion durch den Stadtrat zu setzen.

In der Fragestunde wurde durch die Stadträte das Thema Konsolidierung, Haushaltsklausur, Sondertilgungen auf Kredite sowie das Bedürfnis zur Überarbeitung der Bekanntmachungssatzung angesprochen. Anschließend verabschiedete Frau Lücke die Gäste in den Abend und es folgte ein nichtöffentlicher Teil.

Barbara Lücke

Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1 des Sächsischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Pulsnitz wird der Bescheid der Stadt Pulsnitz vom 26.11.2021 mit dem Aktenzeichen P.623.229:0004/5.0265.003580.7 betreffend Grundbesitzabgaben nach BauGB an Herrn Joachim Steininger

wegen dessen unbekanntem Aufenthaltsortes öffentlich zugestellt.

Der Bescheid kann gegen Vorlage entsprechender Ausweispapiere bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bauamt, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz während der Öffnungszeiten im Raum 1.2 abgeholt bzw. eingesehen werden. Angeordnet durch: **Kühne, Amtsleiter**

Beschlüsse des Stadtrates vom 11.11.2021

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan „Grüne Straße & Wohngebiet Siegesbergstraße“ Pulsnitz vom 16.01.2017 (Nr. VI/2017/0465)

Beschluss Nr. PU-B/2021/0339
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan „Grüne Straße & Wohngebiet Siegesbergstraße“ Pulsnitz vom 16.01.2017 (Nr. VI/2017/0465).

Aufstellungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ Pulsnitz

Beschluss Nr. PU-B/2021/0340
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ Pulsnitz nach Innenentwicklung (§ 13a BauGB) für den in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich mit einer Größe von ca. 14.356 m². Dieser umfasst die Flurstücke 901/1, 901/2, 911 und 914 der Gemarkung Pulsnitz OS.

Rekommunalisierung der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH

Beschluss Nr. PU-B/2021/0345
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, die Aufgaben, die durch die Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH erfüllt werden, ab dem 01.01.2022 wieder durch die Stadtverwaltung durchzuführen. Dazu wird die Bürgermeisterin als Vertreterin der Stadt ermächtigt, alle

dazu erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Insbesondere wird sie ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Tourismus gGmbH dem Übertragungsvertrag nach UmwG, der den Gesamtübertrag des Vermögens zum 31.12.2021/01.01.2022 regelt, zuzustimmen sowie die erforderliche notarielle Beurkundung vornehmen zu lassen. Die Kultur und Tourismus gGmbH soll (rückwirkend) zum 31.12.2021 aufgelöst werden. Die in der Kultur und Tourismus gGmbH bestehenden Stellen sollen in den Stellenplan der Stadt Pulsnitz überführt werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Neuentwurf der Hauptsatzung zur Entscheidung vorzulegen, der die Einrichtung eines Kulturausschusses zum Inhalt hat. Bis längstens 31.08.2022 stellt die Stadt Pulsnitz der Kultur und Tourismus gGmbH die Gebäude Goethestraße 20a sowie Am Markt 3 weiterhin mietfrei zur Verfügung. Die Zahlung der Betriebskosten erfolgt direkt durch die Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH.

Vergabe von Lieferleistungen für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF) für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz

Beschluss Nr. PU-B/2021/0349
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF) für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz an die Albert Ziegler GmbH für das Angebot „MAN“ zum Preis von 490.238,60 EUR.

Überplanmäßige Mittelbereitstellungen - Kreisumlage

Beschluss Nr. PU-B/2021/0347

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Freigabe von gesperrten Mehrerträgen, um budgetintern die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Kreisumlage sicherzustellen:

Produkt	Sachkonten	Betrag in EUR	Sachverhalt
Steuern/allg. Umlagen	Hundesteuer	2.065,00	Mehrertrag Hundesteuer (Stand 27.10.21)
Steuern/allg. Umlagen	Vergnügungssteuer	9.135,00	Mehrertrag Vergnügungssteuer (Stand 27.10.21)
Steuern/allg. Umlagen	Gewerbsteuer	7.609,00	Mehrertrag Gewerbesteuer (Stand 27.10.21)
	Gesamt	18.809,00	

Mehrbedarf:

Produkt	Sachkonten	Betrag in EUR	Sachverhalt
Steuern/allg. Umlagen	Kreisumlage	18.809,00	Mehraufwand Kreisumlage (4. Rate)

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Beschlüsse Ortschaftsrat vom 03.11.2021

Nutzung des Wappens der ehemaligen Gemeinde Oberlichtenau durch die Grundschule Oberlichtenau

Beschluss Nr. OL-B/2021/012

Der Ortschaftsrat beschließt, dem An-

trag der Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ das Wappen der ehemaligen Gemeinde Oberlichtenau im Schullogo führen zu dürfen, stattzugeben.

Anja Moschke, Ortsvorsteherin

11.11. 17 Uhr 11 – ein Schlüssel für einen „hohlen Vogel“?

Die Schlüsselübergabe des Rathauses ist jedes Jahr aufs Neue eine gewisse Herausforderung: „Ein Schlüssel für zwei Karnevalsvereine?“ Gerüchten zufolge sitzt die Kämmerin der Stadt ja nur in einem anderen Gebäude, damit auch genug Rathausschlüssel für die Vertreter der beiden Karnevalsvereine vorhanden sind...

So gehört es seit 2016 zu den Aufgaben des Bürgermeisters, den gordischen Knoten mit der gerechten Schlüsselübergabe zu lösen. Mal bekam der eine die Kasse, der andere den Kämmerieinschlüssel – die Vereine durften unter sich ausmachen, was denn wohl das Vorteilhaftere sei... Dieses Jahr drohte immer noch Corona, der Markt eine einzige Baustelle – wieder einmal rettete das typische Pulsnitzer Gebäck die Situation und sie fanden eine Herberge, die Karnevalisten: In der Lebkuchenfabrik. Pukava lud mich ein, den Schlüssel doch dort zu übergeben. Unglücklicher Weise fand knapp zwei Stunden später die Stadtratsitzung statt – oder doch kein Unglück? Wer den Rathausschlüssel hat leitet auch die Ratsherren und -damen?! Wäre doch mal was.... Noch während ich mir überlegte, die

Narren zu narren, narren sie mich: „War da nicht gerade etwas Blaues im Augenwinkel zu sehen?“ Angesichts der allgegenwärtigen 1,50 Meter Abstand blieb ich auf meinem erhöhten Posten (der Pfefferkuchenladerampe) und freute mich auf den Einmarsch der Funkengarde. Und dann sah ich es: Das „n“ von den Funkengarden. Ich hatte mich doch nicht getäuscht: Überall erschien plötzlich das Blau der Olika-Karnevalisten: Tanzend, feiernd, gut gelaunt.... und keine Kämmerie in der Nähe, die den zweiten Schlüssel hergäbe.

Die Narren forderten ihr Recht – für einen „hohlen Vogel“? Wie närrisch ist das denn? Kopfschüttelnd überließ ich den Schlüssel für das Ziegel-/Betonstaubhaus dem Pukava, auf das er die Macht übernahm. Die zwischenzeitlich vom Holzwurm durchbohrte Kassenkiste trug der Olika von dannen – aber ob da dann noch was drin war? Zu den Ratsherren ist dann doch keiner mehr gekommen – das hohle Rathaus und die Panzerknacker aus der Holzkiste mussten erst einmal verdaut werden. Ein Schelm, wer da an Narren denkt...

Barbara Lücke



Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Nicolai in Pulsnitz vom 01.01.2022

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat das Ev.-Luth. Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Pulsnitz beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung,
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestellungen nicht verlangt werden.
(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
(4) Aus Gründen der Vereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von einem Jahre festgesetzt. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.



§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten		
1.1	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre für Urne)	664,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 25 Jahre für Sarg)	830,00 €
1.3	für Kinder, die bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres verstorben sind (Ruhezeit 10 Jahre)	332,00 €
2. Wahlgrabstätten		
2.1	für Sargbestattungen (Nutzungszeit 25 Jahre)	
2.1.1	Einzelstelle	880,00 €
2.1.2	Doppelstelle	1760,00 €
2.2	für Urnenbeisetzungen (Nutzungszeit 20 Jahre)	
2.2.1	Einzelstelle	704,00 €
2.3	Wahlgrab mit Pflegeabsicherung	
2.3.1	Urnenwahlstellen mit Holzgrabmal – neue Anlage	3689,00 €
2.3.2	Urnenwahlstellen ohne Grabmal – neue Anlage	3017,00 €
2.4	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1.	35,20 €
	nach 2.1.2	70,40 €
	nach 2.2.1	35,20 €
	nach 2.3.1	140,77 €
	nach 2.3.2	127,27 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

1.	Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung	80,00 €
2.	Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Feierhalle pro Benutzung	130,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Bestattung, Kapellennutzung, Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit von 25 bzw. 20 Jahre.

1.	Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)	
1.1	für Sargbestattung	5100,00 €
1.2	für Urnenbestattung	3790,00 €
2.	Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung	
2.1	an der Stelle	1985,00 €
2.2	als Wandstelle	2185,00 €
2.3	als Ehepartnerstellen	2470,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	28,00 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	28,00 €
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	28,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Pulsnitzer Anzeiger.
(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarramt Pulsnitz aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth.

Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 01.02.2015 außer Kraft. Pulsnitz, den 02.11.2021

Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Maria und Martha Pulsnitz

Siegel

Riak Fourestier Kathrin Müller
Vorsitzender Mitglied

Kirchenaufsichtlich bestätigt:
Dresden, den 09.11.2021

i.V. Fischer
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt

Ein Name ist ein Programm - Gewinnspiel

Sehr geehrte Besuchende des Friedhofs in Pulsnitz, sicherlich ist es Ihnen nicht entgangen, dass unsere neue Anlage in Betrieb genommen wurde. Sie trägt den, für uns in innerbetrieblicher Benutzung verwendeten, Arbeitsnamen „neue Anlage Abteilung 7b“.

Da das nur eine Arbeitsbezeichnung ist suchen wir einen treffenderen Namen. Wir nehmen gern ihre Vorschläge entgegen, am besten per E-Mail (friedhof.pulsnitz@kircheplus.de) oder sie le-

gen einen Zettel mit dem Vorschlag mit ihren Namen und ihrer Telefonnummer in den Briefkasten am Sozialgebäude auf den Friedhof.

Als Preis für den Gewinnvorschlag haben wir zwei Freikarten für ein Konzert ihrer Wahl in der Kirche Pulsnitz. Die Vorschläge sind bis 17.12. einzureichen. Danach wird der Gewinner zeitnah informiert.

Christian Schöne, Friedhof Pulsnitz

P+R-Plätze Großröhrsdorf und Pulsnitz gehen online

Sensoren zeigen in Echtzeit die freien Plätze auf den Anlagen an.

Die Zahl der mit Parksensoren ausgestatteten Park+Ride-Plätze im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wächst auf 19. Seit 16. November können Fahrgäste auch für die P+R-Anlagen in Großröhrsdorf und Pulsnitz online prüfen, ob noch Plätze frei sind. Der VVO investierte rund 10.000 Euro in die Technik. In der Nacht vom 12. zum 13. November wurden die Sensoren zwischen 20 Uhr und 5 Uhr in Pulsnitz sowie auf einem Teil der P+R-Anlage in Großröhrsdorf installiert. In der Nacht vom 13. zum 14. November folgte der zweite Teil der Plätze in Großröhrsdorf. In Abstimmung mit den Städten werden entsprechende Absperungen eingerichtet. Insgesamt werden 66 einzelne Stellplätze der Anlagen mit einem vom Nürnberger Start-Up Smart City-System entwickelten batteriebetriebenen Sensor ausgestattet: Die Daten werden in Echtzeit an den VVO übertragen und dort in der Karte auf der Internetseite www.vvo-online.de und in der Fahrplanauskunft angezeigt. „Damit sehen die Fahrgäste schon, wenn sie beispielsweise eine Zugverbindung ab dem jeweiligen Bahnhof in die Landeshauptstadt abrufen, ob es dort noch freie Plätze gibt“, erläutert Stefan Gerstenberg, projektverantwortlicher beim VVO. „Wenn die Anlage schon voll ist, könnten sie dann gleich einen alternativen Parkplatz aufsuchen.“ Mit der Ausstattung der beiden Anlagen in Großröhrsdorf und Pulsnitz sind alle sechs P+R-Anlagen mit über 400 Stellplätzen entlang der neuen S-Bahn S 8 mit Sensoren versehen. Durch die Ausstattung jedes Stellplatzes mit einem Sensor kann ein freier Parkplatz zukünftig punktgenau angezeigt werden. Zudem erhält der VVO damit detaillierte Informationen über die durchschnittliche Parkdauer und Zeiten hoher Nachfrage, so dass er P+R-Anlagen zielgerichtet weiterentwickeln kann. Alle Informationen zu P+R-Anlagen gibt es unter <https://www.vvo-online.de/Park-Ride>, in den Apps „VVO mobil“ und „CityPilot – Einfach parken“ sowie an der InfoHotline unter 0351 8526555.

VVO

VVO-Infomobil kommt am 3. Dezember nach Pulsnitz

„Neben allen Neuigkeiten rund um Bus und Bahn haben wir jetzt erste Informationen zum neuen Busnetz im Landkreis im Gepäck“, sagt Jens Richter, Infomobilfahrer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) zur aktuellen Tour durch den Verbundraum. „Am Freitag, dem 3. Dezember sind wir mit dem Flyern und weiteren aktuellen Informationen rund um Bus und Bahn in Pulsnitz.“ Das blaue Gefährt steht von 9 Uhr bis 13 Uhr auf dem Markt.

„Ab dem 1. Januar 2022 sind die Busse im gesamten Landkreis mit neuen Nummern und auf neuen Wegen unterwegs“, erklärt Jens Richter. „Zudem kommen weitere PlusBus-Linien mit Studententakt und festen Fahrzeiten hinzu. Für eine erste Übersicht zu den neuen Strecken gibt es jetzt eine Faltkarte. Hier sind alle Nummern und Unternehmen aufgelistet. Die neuen Fahrpläne sind dann ab Anfang Januar am Infomobil erhältlich.“ Alle Broschüren und Flyer sind nicht nur am blauen Transporter sondern ebenso in den Servicezentren aller Verkehrsunternehmen und der VVO-Mobilitätszentrale erhältlich. Telefonische Bestellungen sind unter 0351 8526555 oder im Internet unter vvo-online.de möglich. Das VVO-Infomobil ist täglich im Verbundraum unterwegs. Besonders Orte, wo es kein Kundenzentrum der Verkehrsunternehmen gibt, sind Ziele des blauen Transporters mit den großen Piktogrammen. Hier erhalten alle Fahrgäste aus erster Hand die notwendigen Infos und Tickets zum öffentlichen Nahverkehr. Station macht das VVO-Infomobil hauptsächlich auf Märkten und Messen, kann aber auch individuell für Veranstaltungen oder von Schulen gebucht werden.

Nächste Tourstation:
Datum: Freitag, 3. Dezember 2021
Ort: Pulsnitz, Markt
Zeit: 9 Uhr bis 13 Uhr
Info-Material ist auch in der Pulsnitz-Information erhältlich.

Jens Richter
Mitarbeiter VVO-Infomobil

Termine Dezember

Nächste öffentliche Sitzungstermine
Stadtrat: Donnerstag, 9. Dezember, 19 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, Bischofswerdaer Straße 5-7

Es gelten die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung dieser Sitzungen. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 8. Dezember, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Stadtverwaltung nur noch eingeschränkt geöffnet

Goethestraße 28, Tel. 861-0, Fax 861-109
Bedingt durch die derzeit hohen Corona-Fallzahlen ist die Stadtverwaltung Pulsnitz für den Publikumsverkehr grundsätzlich geschlossen.

Für Ihr Anliegen aus dem Bereich Einwohnermeldewesen können Sie hierfür das Online-Terminportal unter <https://www.terminland.eu/pulsnitz/> nutzen.

Der Zutritt ist nur genesenen, geimpften oder tagesaktuell getesteten Personen mit entsprechendem Nachweis möglich! Für unaufschiebbare andere Angelegenheiten können natürlich Termine mit den jeweiligen Mitarbeitern vereinbart werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung stehen für die Klärung Ihrer Anliegen auch per Mail zur Verfügung.

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro buergerbuero@pulsnitz.de
Ordnungsamt ordnungsamt@pulsnitz.de
Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
Bauen: bauamt@pulsnitz.de
Wir bitten darum, möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 861-235 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads. Die aktuell geltenden Öffnungszeiten finden Sie unter www.pulsnitz.de und können sich aufgrund der aktuellen Lage wieder verändern.

Bitte beachten Sie, dass am Donnerstag, dem 23. und Donnerstag, dem 30. Dezember die Verwaltung nur bis 12 Uhr geöffnet ist und entsprechend Termine vergibt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Friedensrichter

Die Sprechzeiten der Friedensrichter finden jeden ersten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Ohorner Rathaus, Zimmer 1.1 statt, oder nach Vereinbarung. Kontaktaufnahme über Tel. 0151/215 75 124 Steffen Hempel oder 0151/215 74 918 Marlies Schäfer oder per Mail: friedensrichter@pulsnitz.de
Nächste Termine: 7. Dezember und 4. Januar 2022

Corona Impf- und Teststellen

Im Landkreis Bautzen gibt es mehrere Möglichkeiten sich impfen zu lassen. Neben den Hausärzten bieten Impfteams die Impfungen an verschiedenen Standorten an, u.a. in Kamenz, Kreisvolkshochschule, Macherstraße 144a Montag und Donnerstag: 11 bis 17 Uhr, sowie in Bautzen und Hoyerswerda. Eine Übersicht über die aktuellen Termine finden Sie im Internet unter www.landkreis-bautzen.de/corona-pandemie-im-landkreis-bautzen-impftermine-25861.php

Alle aktuellen Teststellen finden Sie unter: www.landkreis-bautzen.de/corona-testcenter-21556.php

An folgenden Stellen können sich Bürger in Pulsnitz einem Corona-Schnelltest unterziehen

(Stand zum Redaktionsschluss):

Robert-Koch-Apotheke,
Robert-Koch- Straße 3, 035955 45268, rkoch@apotheke-pulsnitz.de
nur Schnelltests

Testzentrum am Gesundheitszentrum Pulsnitz GmbH,
Bischofswerdaer Straße 38, 035955 43427, fitinn.pulsnitz@t-online.de
nur Schnelltests

Manusa Gesundheitsraum Pulsnitz,
Großröhrsdorfer Straße 11, 0173 5684714 www.gesundheitsraum-pulsnitz.de
nur Schnelltests

Testzentrum Pulsnitz,
Kamenzer Straße 21, 0152 38245328 testzentrum_pulsnitz@aol.com
Schnelltests, PCR-Bestätigung nach positivem Schnelltest (kostenfrei), Wunsch-PCR-Test (kostenpflichtig)



Babyempfang

Bei wunderschönem Herbstwetter, 20 Grad und Sonnenschein, fand dieses Jahr der Babyempfang wieder im Freien statt. Coronabedingt wurde der Termin vom Frühjahr einfach mit am 30. September wahrgenommen, so hatte Bürgermeisterin Barbara Lüke zweimal hintereinander an diesem Nachmittag das Vergnügen, die Jüngsten mit einem Namensmännchen zu begrüßen. Außerdem gab es vom Sterntaler-Outlet in Pulsnitz wieder einen Gutschein und ein kleines Spielzeug. Von den 29 Kindern des zweiten Halbjahres 2020 waren es 14 Mädchen und 15 Jungen, jeweils sechs aus Friedersdorf und Oberlichtenau sowie 17 Pulsnitzer. 26 junge Erdenbürger wachsen nun schon von Januar bis Juni 2021 bei uns heran, ebenfalls 17 in Pulsnitz, zwei in Friedersdorf und sieben in Oberlichtenau, davon 14 Jungen und zwölf Mädchen. In den letzten drei Halbjahren gab es jeweils ein Zwillingpaar aus Oberlichtenau unter den Neuankömmlingen in unserer Stadt, so auch dieses Mal wieder. Dieses Jahr wurden Obstbäume gepflanzt, so dass künftig die Kinder vom benachbarten Pfefferkuchenspielplatz auch gern mal ein Stück frisches Obst naschen können. Für die von Juli bis Dezember 2020 geborenen Kinder ist dies ein Birnbaum der Sorte Rote Williams Christ und für die Kinder des ersten Halbjahres 2021 ein Golden Delicious Apfelbaum. Auf den Erinnerungstafeln stehen Sprüche von Jean Paul: „Kinder und Uhren dürfen nicht ständig aufgezogen werden, man muss sie auch gehen lassen“ und von William Shakespeare: „Wo man Liebe aussät, da wächst Freude empor.“



zogen werden, man muss sie auch gehen lassen“ und von William Shakespeare: „Wo man Liebe aussät, da wächst Freude empor.“

E.R.

Auszeichnung für Feuerwehrkameraden

Traditionell werden zum Ende des Jahres im Landkreis Bautzen Feuerwehrangehörige für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. In diesem Jahr fand die erste Ehrung am 15.10.2021 im Schützenhaus Pulsnitz statt. Die zweite Veranstaltung folgte am 22.10.2021 in der Blauen Kugel Cunewalde. Der Freistaat Sachsen stiftete als staatliche Anerkennung für den langjährigen, aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ein Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in den Stufen Bronze, Silber, Gold und Gold als Sonderstufe. In Pulsnitz erhielten 53 Kameradinnen und Kameraden für den 25-jährigen aktiven Dienst die silberne Ehrung. Das Ehrenzeichen in Gold für den 40-jährigen aktiven Dienstes bekamen 37 Feuerwehrangehörige überreicht. Die Verleihung in Gold als Sonderstufe für den 50-jährigen aktiven Dienst erfolgte an 13 Kameraden. Der Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. zeichnete 89 Kameradinnen und Ka-



Von den Pulsnitzer Kameraden erhielten v.l. Hartmut Wehner, Hans Jürgen Gräfe und Peter Gründel für je 40 Jahre aktive Dienste sowie Wehrleiter Dirk Kunte für 25 Jahre das Ehrenzeichen in Gold bzw. Silber. Foto: Rico Löb meraden mit einem Ehrenkreuz für treue Dienste aus. In Cunewalde erhielten 92 Kameradinnen und Kameraden die vier Ehrenzeichen und 89 das Ehrenkreuz für treue Dienste.

Rekommunalisierung der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH

2012 wurde unsere Kultur und Tourismus Gesellschaft gegründet – unter der Leitung von Frau Sabine Schubert bündelte sie die Kulturaktivitäten der Stadt: Vereinte das Pfefferkuchen- und das Stadtmuseum, die Bibliothek sowie die Pfefferkuchenmitmachwerkstatt unter ihrem Dach und betrieb zur Freude der Besucher die Touristeninformation der Stadt mit dem markanten roten i. Auf diese Weise konnten Fördermittel des Kulturrums Oberlausitz-Niederschlesien genutzt werden, die an die Stadt zum damaligen Zeitpunkt sonst nicht geflossen wären, einige innerorganisatorische Gründe kamen hinzu: Der Schritt war seinerzeit folgerichtig. Und nun? „Rein in die Kartoffeln – raus aus den Kartoffeln?“ In knapp zehn Jahren ändert sich so einiges, immer wieder muss man also schauen und hinterfragen, ob die gefundenen Lösungen, die geübte Praxis denn der gewandelten Zeit noch entspricht. Angesichts klammer öffentlicher Kassen ist die Frage der Finanzierung natürlich äußerst wichtig – ein wesentlicher Grund der Gesellschaftsgründung fiel jedoch schon bald wieder weg: Städte waren fortan ebenso berechtigt, Kulturräumzuschüsse zum Betreiben eines Museums zu erhalten. Zugleich setzte ein Konzentrationsprozess der Kulturför-

derung im Freistaat ein: Der kulturelle Reichtum der Region ist vielfältig – kaum eine Stadt, die nicht eine beachtliche Kulturstätte beherbergt oder aus der wichtige Persönlichkeiten stammen. Die besonderen, überregionalen und einzigartigen Leuchttürme wurden gesucht, um diese konzentriert zu unterstützen. Die Wahl fiel u.a. auf Pulsnitz – der Pfefferkuchen wegen. Mit dem altersbedingten Wechsel in der Geschäftsführung 2017 wurde und wird weiterhin diese Schwerpunktsetzung inhaltlich erweitert, ausgebaut und in vielfältiger Weise in das Kulturleben der Stadt integriert. Zugleich sind die Pfefferkuchen ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt geworden – der Pfefferkuchenmarkt prägt und zieht von weither Menschen an. Wie wichtig er geworden ist, merken wir jetzt, wo er bereits im zweiten Jahr fehlte. Doch wo ist die Grenze zwischen Kultur einerseits und Wirtschaft, Sport, Stadtentwicklung und allem anderen Städtischem andererseits? Ist das so ohne weiteres bis in die kleinen Kleinigkeiten zu trennen? Muss es überhaupt getrennt werden? Ja, muss es, wenn das eine (g)GmbH und das andere die Stadt ist. Sagen die Haushälter. Sagt das Finanzamt. Sagt die Rechnungsprüfung. Und zwar genau und exakt. Die Folge: Je mehr Stadt und Kulturgesellschaft zusammenarbeiten,

desto mehr muss durch entsprechende Dokumentation und Bürokratie bei jedem sich gegenseitig helfendem Handgriff klar gemacht werden, welche Gegenleistung wer zu welchem Preis erbringt und ob das denn auch ein fremder Dritter so machen würde. Unkompliziert geht anders, sich mit sich selbst zu beschäftigen wurde zum Schreckgespenst. Nicht nur intern wurde es unbefriedigend, auch dem (virtuellen) Besucher der Stadt erschloss sich die Struktur nicht: Wer Kultur- und Veranstaltungshinweise auf der Homepage der Stadt suchte, der suchte vergeblich. Man musste schon auf die Internetseite der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH gehen, um die Veranstaltungen und das Angebot kennen zu lernen. Denn auch dies bedingte die rechtliche Trennung: Auf der Internetseite der Stadt fand ein Kulturleben nicht statt, auch hier alles ordentlich getrennt – zu suchen auf der Internetseite der gGmbH. Das ist weder besucher- noch veranstalterfreundlich und in seinem bürokratischen Aufwand auch definitiv nicht kostengünstig. Es setzte die Gegenbewegung ein: Unkompliziertes Zusammenarbeiten freute die Pfefferkuchler, brachte Musik („fête de la musique“) in die Stadt und die Händler waren ebenfalls froh über die Unterstützung aus dem Haus mit dem roten i. Die Gründe, die einst zur eigenen Gesellschaft führten, waren zwischenzeitlich weggefallen – veraltet, verbraucht. Dafür tauchte der Bürokratietiger auf, der Lust an der Kultur, Zeit und Kreativität zu verschlingen droht. Er wurde jetzt beerdigt mit dem Beschluss, die Kultur wieder unmittelbar unter das Dach der Stadt zu holen. Ein unkompliziertes Unterstützen von und zwischen Kultur, Stadt, Händlern, Pfefferkuchlern, Kliniken und vielen anderen Beteiligten ist mit der Wiedereingliederung nun gesichert und zukunftsfähig – weil nutzerorientiert – aufgestellt. Die Homepage der Stadt hat die Wiedervereinigung bereits vollzogen, nun folgt der Rest.

Barbara Lüke

Neues von der Alters- und Ehrenabteilung der FFW Friedersdorf

Eigentlich war alles anders geplant, doch Corona hat wieder einmal alles durcheinander gebracht. Wir wollten eine Ausfahrt nach Görlitz unternehmen - dorthin, wo unser Feuerwehrauto aufgebaut wurde. Doch es kam eine coronabedingte Absage. Also Plan B. Am 28.10. fuhren wir kurz vor 11 Uhr mit unserem MTW nach Moritzburg. Trotz Autobahnstau und anderer Route kamen wir pünktlich zum vorbestellten Mittagessen in „Adams Gasthof“ an. Anschließend genossen wir das schöne Herbstwetter mit einem Bummel zum Schloss bzw.



in die Umgebung. Mancher naschte ein Eis und gegen 15 Uhr gab es noch ein Kaffeetrinken. 17 Uhr waren wir wieder wohlbehalten zu Hause. Alle Teilnehmer hatten einen schönen Ausflug erlebt.

Dieter Franke

Dank für Hilfsaktion

Herzlichen Dank an alle, die sich in unterschiedlichster Form auch in diesem Jahr an der Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt haben! Im Namen der empfangenden Kinder gilt dieser Dank natürlich in erster Linie allen denen, die ein Geschenkpaket gepackt haben, aber ebenso denen, die diese Geschenke entgegen genommen, kontrolliert, verpackt und transportiert haben! Nur im großen Miteinander kann und konnte die Aktion wieder gelingen. Leider liegt zum Redaktionsschluss noch

keine Anzahl der eingegangenen Päckchen vor.

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers, ebenso unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein frohes, gesegnetes Christfest aus dem Wissen heraus, dass der allmächtige Gott seine Welt nicht im Stich lässt, sondern mit Jesus Christus Rettung und Hilfe geschenkt hat.

Für den CV Oberlichtenau e.V.
Susanne Förster

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022 wünschen wir unserer verehrten Kundschaft.

Fa. Friedel-Sanitär-Heizung
Mittelstraße 9 - OT Friedersdorf – 01896 Pulsnitz
www.Friedel-Sanitär-Heizung.de



2014450



2014470

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Inh. Dipl. Ing. Jochen Schulz
Wettinstraße 19 | 01896 Pulsnitz | Telefon: 035955 72255
www.schulz-textilpflege.de | info@schulz-textilpflege.de



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, glückliche Stunden im Kreis der Familie sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr



HENTSCHTEL

Kamenzer Straße 9
Pulsnitz 7 24 27

2014607

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen • Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz - Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

All unseren Kunden sowie Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2022.



MEDITECH neue Logistikhalle für Rehathechnik und Homecare in Pulsnitz nimmt Gestalt an

Seit Sommer ist es laut auf dem Pulsnitzer Firmengelände der MEDITECH Sachsen GmbH. Die Firma baut für die Unternehmensbereiche Rehathechnik und Homecare eine neue Halle mit einer Nutzfläche von 1700 m². Damit investiert die Firma innerhalb von wenigen Jahren in ihr zweites Großbauprojekt. Bereits in 2017 errichtete die MEDITECH Sachsen am Pulsnitzer Standort einen Hallenneubau mit ca. 1400m² Lager-, Produktions- und Büroflächen. „Aufgrund der enorm gestiegenen Nachfrage im Bereich Reha-Hilfsmittel und Homecare ist der jetzige Neubau mit einer Investitionssumme von ca. 1,7 Millionen EUR unumgänglich“ so Geschäftsführer Maik Lange. Neben Lager-, Büro- und Besprechungsräumen im Obergeschoss werden im Erdgeschoss zahlreiche Hochregale für Pflegehilfsmittel, eine moderne Versandstrecke sowie eine leistungsfähige Reinigungsstrecke und Aufbereitungswerkstatt für Rehathechnik, wie z.B. Rollatoren, Rollstühle und Pflegebet-



Die neue Logistikhalle entsteht

Foto: MEDITECH Sachsen GmbH

ten, entstehen. Ebenso schafft das Unternehmen 15 neue Arbeitsplätze. Knapp fünf Monate nach Baustart nimmt die Logistikhalle langsam aber sicher Gestalt an. Als nächstes folgt der Einbau der Bodenplatte und dann beginnen bereits die Trockenbauarbeiten. Im Frühjahr 2022 soll die Halle

bezugsfertig sein. „Wenn wir weiterhin so gut im Zeitplan sind, schaffen wir pünktlich zum 30. Firmengeburtstag den Einzug in die neue Halle“, so Geschäftsführer Karsten Leonhardt. Den Baufortschritt können Interessierte auch per Webcam auf der Firmen-Internetseite live mitverfolgen. www.meditech-sachsen.de

MEDITECH Sachsen GmbH ist der Spezialist, wenn es um medizinische Geräte, Orthopädie und Patientenbetreuung geht. Das Unternehmen hat sich in den letzten 29 Jahren als feste Größe im Bereich Medizin-, Reha- und Orthopädietechnik etabliert. Knapp 250 Mitarbeiter arbeiten täglich daran Ärzte aller Fachrichtungen, Therapeuten und Pflegedienstmitarbeiter mit allen erforderlichen Produkten auszustatten, um ihnen einen reibungslosen Arbeitsablauf zu garantieren. Das Leistungsspektrum reicht vom Terminplaner bis hin zur komplett neu gestalteten Praxis inklusive Medizintechnik und Therapieliegen aus eigener Herstellung. Das Sortiment der 25 MEDITECH-Sanitätshäuser (acht in Dresden, Radebeul, Freital, Pulsnitz, Großröhrsdorf, Ottendorf-Okrilla, Königsbrück, Radeburg, Pirna, Riesa, Bischofswerda, Kamenz, Altenberg, Hoyerswerda, Elsterwerda, Großenhain, Senftenberg und Gröditz) bietet jungen, alten, kranken sowie gesundheitsbewussten Menschen ein vielseitiges Angebot an Sanitätshausartikeln, Bandagen, Funktionsschuhen, Kompressionsversorgungen, orthopädischen Maßschuhen und Einlagen aus eigener Werkstatt.

MEDITECH Sachsen GmbH

Schön groß. Und brillant.



TECHNIVISTA 75 / 65



UHD/4K-Smart-TV mit beeindruckendem Quantum Dot Color Display für mehr Farbbrillanz.

Entwickelt in Dresden!

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

- Fernsehgeräte mit **echtem Service vom geschulten Fachmann**
- Verkauf und Installation von TV-, SAT- und Hifi-Geräten
- Verleihservice (HD-Kamera, Beamer, Flachbildschirme, Beschallungsanlagen)
- Fernseh-Reparaturdienst
- Kopierservice - Ihre Videos auf DVD 
- Netzwerke

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht sowie alles Gute für das neue Jahr.

Auch 2022 werden wir wieder Ihr zuverlässiger und kompetenter Fachpartner sein.

BILD & TON
Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE

Martinsgansessen
Restaurant & Abholung

Öffnungszeiten:

Fr. ab 17.00 Uhr

Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.00 bis 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
öffnen wir ab 20 Personen.

Reservierungen bitte unter
035955-43115

Pulsnitzer Pfefferküchler

Qualität aus Tradition
seit 1558

- Beste Handwerksarbeit -

Unserer treuen Kundschaft ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr
beste Gesundheit, Glück und Erfolg.



Georg Gräfe

Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG
Inh. Christian Nitsche
Schillerstraße 6
01896 Pulsnitz
Tel.: 48 00
www.pfefferkuchen-pulsnitz.com

Pfefferküchlerei

Karl Handrick e.K.

Inh. Sören Tenne
Kamenzer Straße 33
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 23 69
www.pfefferkuchen.de

Pfefferküchlerei

Richard Nitsche

Inh. Matthias Garten
Kamenzer Straße 11
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 34 27
www.pfefferkuchen-nitsche.de

Pfefferküchlerei

Max Spitzer

Inh. Claudia Ostrowski
Robert-Koch-Straße 28
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 24 84
www.pfefferkuechlerei-max-spitzer.de

Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH

Inh. Ines Frenzel
Feldstraße 15
01896 Pulsnitz
Tel.: 46 40
www.pulsnitzer-lebkuchen.de

Pfefferküchlerei

E. C. Groschky

Inh. Jens Förster
Rietschelstraße 15
01896 Pulsnitz
Tel.: 8 26 31
www.groschky.de

Pfefferküchlerei

Hermann Löschner

Inh. Peter Kotzsch
Großröhrsdorfer Straße 30
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 26 70
www.loeschner.de

Pfefferküchlerei

Max Schäfer

Inh. Ingo Holling
Waldstraße 9
01896 Pulsnitz
Tel.: 4 00 27
www.pfefferkuchen-schaefer.de

Pfefferküchlerei

Bernhard Zeiler

Inh. Thomas Zeiler
Großröhrsdorfer Straße 29
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 37 22
www.pfefferkuchen-zeiler.de



Bekanntmachungen Ohorn

Gefasste Beschlüsse
 In der 17. Öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.11.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss-Nr. OH-B/2021/069 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 196/2 (Errichtung Geräteschuppen Am Dorfteich 8)
Beschluss-Nr. OH-B/2021/070 Antrag auf Vorbescheid Fl.-St.-Nr. 794/2 (Wohnbebauung Steinaer Straße)
Beschluss-Nr. OH-B/2021/073 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 715 (Einfamilienhaus Tannebergstraße)
 In der 25. Öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.11.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss-Nr. OH-B/2021/067 Annahme von Zuwendungen
Beschluss-Nr. OH-B/2021/068 3. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung
Beschluss-Nr. OH-B/2021/071 Bestätigung der Wehrleitung FFW Ohorn
Beschluss-Nr. OH-B/2021/072 Sitzungstermine 2022
Beschluss-Nr. OH-B/2021/074 Vergabe Digitalpakt Schule, Los 1-Digitale Tafeln
Beschluss-Nr. OH-B/2021/075 Vergabe Digitalpakt Schule, Los 3- IPads
 Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an

der Verkündungstafel im Rathaus vom 06. – 15.12.2021.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der 3. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Ohorn erfolgt in der Zeit vom 06.12.2021 bis 16.12.2021 durch Aushang an der Verkündungstafel.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Sitzungstermine

Am 08.12.2021 findet 18.15 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Ab 19 Uhr findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Tagesordnungen mit Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 30.11.21 oder auf unserer Internetseite ab 01.12.2021.

Sachbeschädigungen und Vandalismus

Seit insbesondere dem Frühjahr dieses Jahres werden in Ohorn am Aussichtspunkt Tanneberg, dem Waldspielplatz unterhalb der ehemaligen Jugendherber-

ge und nun auch an einen von Anwohnern neu geschaffenen Wanderruheplatz in der Röder Beschädigungen vorgefunden. Unter anderem werden Aussichtstafeln und Bänke mit Graffiti besprüht, Flaschen werden zerschlagen und die Scherben werden liegen gelassen. Was aber noch schlimmer ist, dass Gullydeckel vom Schächten entfernt und verschleppt werden. Nicht auszudenken wenn ein Radfahrer oder Fußgänger da hineingerät. Am 21.10.2021 wurde sogar versucht, die Hütte auf dem Spielplatz anzuzünden. An dem Tag hauste Sturmtief „Ignatz“. Zum Glück bemerkte eine Bürgerin gegen 18.00 Uhr das Glutnest und alarmierte die Feuerwehr. In allen Fällen wurde Anzeige erstattet. Inzwischen sicherte auch die Polizei ihre Unterstützung zu und wird vermehrt Streife fahren. Wir bitten aber auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Augen und Ohren offen zu halten. Sollten Sie etwas bemerken dann melden Sie es bitte oder rufen Sie sofort die Polizei.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Wir gratulieren den Jubilaren

- Frau Gudrun Jany** am 03.12.2021 zum 75. Geburtstag
- Herrn Werner Menzel** am 07.12.2021 zum 70. Geburtstag
- Herrn Uwe Schwarz** am 15.12.2021 zum 70. Geburtstag

Lesestoff für lange Winterabende

...oder benötigen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? Dann holen Sie sich die Ohorner Heimatblätter. Die Ausgaben Nr. 3 (1979) bis Nr. 7 (2019) sind noch vorrätig. Wenige Exemplare der Häuserchronik und des Nachtrages des Gickelsbergbuches können Sie ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung erwerben.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Saisonende für die Goldene Wurzel

„Wir schließen zu!“ hieß es am 31. Oktober 2021 für die „Goldene Wurzel“ auf dem Keulenberg. Der goldene Herbsttag brachte erneut zahlreiche Besucher, Gäste und eifrige Wanderer auf den Gipfel und sorgte für großen Ansturm auf den kleinen Imbiss. Vor allem Dank der Unterstützung von Rosi und Peter konnten die Sonntage in diesem Jahr stets mit heißen und kalten Getränken sowie Bockwurst, Wiener und Kuchen aufwarten. Das Krafrad-Bergsteigen war auch 2021 wieder ein Highlight, sodass wir schon jetzt auf das RT-Krafrad-Bergsteigen im kommenden Jahr am 11. September 2022 aufmerksam machen wollen. Beginnen werden die Heimatfreunde des Keulenberg e.V. mit der neuen Saison am 3. April 2022. Zu Himmelfahrt am 26. Mai 2022 wird es wie gewohnt die Keulberger Bratwürste am Grillstand geben.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Wanderern und freuen uns auf ein gutes und wanderfreudiges Jahr 2022. Bleiben Sie schön gesund, damit es auch 2022 beim Wiedersehen auf dem Keulenberg wieder heißen kann „Berg frei!“

Julia Kühne
 Heimatfreunde Keulenberg e.V.



Adventskalender Ohorn

Liebe Ohorner!
 Danke für die Rückmeldungen und Terminbuchungen für unseren lebendigen ADVENTSKALENDER!

bringen, vielleicht gibt es Bilder von besonders gestalteten Weihnachtsfenstern/Gärten im Dorf.

Die aktuelle Coronasituation verhindert leider auch dieses Jahr wieder das Öffnen der Ohorner Kalendertürchen. Aber wir wollen trotzdem zeigen, dass wir aneinander denken. Sicher hat jeder Ideen, in der erwartungsvollen Adventszeit mit dem Nachbarn oder einem am Herzen liegenden Ohornern Kontakt zu halten.

Schön wäre auch die Fortsetzung der Aktion „Ostern“!!! Liebe Kinder bastelt oder malt zu „Weihnachten“ - gebt oder legt alles im Kirchlehn Hausflur bis zum 19.12.2021 ab - Wir werden Eure Kunstwerke kurz vor Weihnachten in die Seniorenresidenz bringen.

Ein adventlicher Spruch in den Briefkasten, ein dekoriertes Apfel an der Haustür, eine Bastelei der Kinder für den Nachbarn, ein Punschtreff über den Gartenzaun oder ein Licht zum Nachbarn

In dieser hoffnungsvollen Zeit wollen wir den Glauben an eine „normale“ Zeit nicht verlieren und unsere Traditionen bewahren. Haltet die Verbindungen und achtet aufeinander.

Bleiben Sie/Ihr behütet
Herzlich IG Kirchlehn Ohorn

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung zum **01.04.2022** oder zu einem nächstmöglichen Zeitpunkt

Diakonie Kamenz

für die Geschäftsstelle am Standort Königsbrück, Heideweg 8
MITARBEITER/-IN VERWALTUNG - CONTROLLING
 mit erfolgreich abgeschl. betriebswirtschaftlicher oder steuerrechtlicher Berufsausbildung oder betriebswirtschaftliches Studium, idealerweise mit dem Schwerpunkt Controlling/Rechnungswesen, 30 Std./Woche.

Weitere Informationen unter www.diakonie-kamenz.de
 Kontaktaufnahme: bewerbung@diakonie-kamenz.de
 oder Diakonisches Werk Kamenz e.V. | Fichtestraße 8 | 01917 Kamenz

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
 Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
 Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
 Robert-Koch-Straße 6a
 Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
 Hauptstraße 11
 Tel.: 035200/ 24 67 4

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Wir sind umgezogen!

Ab sofort finden Sie uns auf dem
Julius-Kühn-Platz 14
01896 Pulsnitz

In jedem Ende steht ein Anfang

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

BESTATTUNG SINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF

Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...

Wir wünschen Ihnen allen von ganzem Herzen eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr. Wir danken all jenen, die uns so unermüdlich unterstützen und jenen, die wir begleiten durften und uns ihr Vertrauen schenken.

Adriana und Benjamin Wolf
 & gesamte Team des Bestattungsinstitut Muschter

Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 035955/ 712 823
bestattung-muschter.de • Tag und Nacht unter 0176 218 708 76

Dafür möchten wir heute Danke sagen

Ein „Hand-werk“ ist das Ergebnis geschickter Hände. Dieses mit Fleiß entstehen zu lassen ist unsere Herausforderung. Die Freude über das vollbrachte mit Ihnen zu teilen ist unser Stolz und Ansporn.

Wir wünschen allen unseren Kunden erholsame Stunden der Gemütlichkeit sowie einen gesunden, erfolgreichen Start ins Jahr 2022.

Mühlenbäckerei A. Thieme, Oberlichtenau
 und Mitarbeiter
 Telefon: 03 59 55/7 34 85

Merry Christmas

FROHE WEIHNACHTEN

Und plötzlich ist es schon wieder so weit ...

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zeit für ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr. Aber ganz besonders: Bleiben Sie gesund.

AUTOHAUS FRANKE Volkswagen Nutzfahrzeuge SKODA

01454 Radeberg, An der Ziegelei 11, Telefon 03528/4820-0
 01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 10, Telefon 035955/487-0
www.autohaus-franke.com 2014401

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

- am 28.10. – Rudolf Joachim Richter aus Pulsnitz, 80 Jahre
- am 02.11. – Hans Helfried Oswald aus Pulsnitz, 88 Jahre
- am 05.11. – Sylke Berndt, geb. Schölzel aus Ohorn, 57 Jahre
- am 07.11. – Ramona Petzold, geb. Bartsch aus Oberlichtenau, 58 Jahre
- am 08.11. – Karl Oswald Friedemann Holzweißig aus Pulsnitz, 85 Jahre

in Dresden

- am 25.10. – Matthias Jürgen Rülke aus Ohorn, 72 Jahre

in Kamenz

- am 30.09. – Erna Elfriede Schulze aus Pulsnitz, 94 Jahre
- am 02.11. – Gertrud Annelies Kunath, geb. Kreische aus Pulsnitz, 94 Jahre



Öffentliche Chorprobe mit verhaltener Aufmerksamkeit

Spätestens mit Eintritt in den Ruhestand überlegt mancher, welchem Hobby er nachgehen könnte. Warum kommen nur wenige auf die Idee, die gemütschellende Wirkung des Singens zu erleben, und zwar schon vor Eintritt in die arbeitsfreie Zeit? An dieser Stelle danke für Ihre Aufmerksamkeit, liebe Besucher.

Der Gemischte Chor Pulsnitz e.V. wollte in seiner öffentlichen Chorprobe im Oktober auf sich aufmerksam machen. Und es war ihm ein Bedürfnis, vielen Helfern und Förderern öffentlich Danke zu sagen für vielfältige Begleitung und Unterstützung.

Und so hieß es: Corona wollte uns ausbremsen, doch das Virus hat nicht mit dem Enthusiasmus des Administrators und des Vorstandes des Chores gerechnet. Durchgehend fanden viele Videoproben mit zunehmender Teilnehmerzahl statt. Gelungene Videomitschnitte erzeugten ein stolzes Gefühl. 2020 war unser Jubiläumsjahr und alle hielten am Jubiläumskonzert fest. Am 11. Oktober war es soweit: Aufmarsch mit Mundschutz – die Ausnahme-situation war spürbar – erheitende Momente in der Moderation entspannten – gute Wünsche und anerkennende Worte füllten den Saal – Geschenke sorgen für ausreichend Befechtung der Kehlen und Stimmbänder – Anerkennung und Ehrung für unseren Chorleiter wurden mit großem Beifall begleitet – alle Chormitglieder standen und erwiesen ihrem Chorleiter Anerkennung und Respekt. Unser Programm zeigte unser gestiegenes Niveau; eingeladene befreundete Chöre rundeten das Jubiläum ab.

Dann begann 2021. Virtuelle Proben sind angesagt. Bleibt es bei einem ersten Versuch? Sehen wir uns jede Woche per Bildschirm wieder? Nutzen wir den virtuellen Probenraum für individuelles Üben? Sind alle davon überzeugt, dass wir nur so für eine schnell eintretende Auftrittsmöglichkeit vorbereitet sein

können? Nicht aufgeben. Wir bleiben dran, so steht es in der Chronik.

Im März 21, im Lockdown, treffen wir uns zu einem 2-tägigen Online-Workshop. 29 Sänger sind dabei und unsere Expertin für Stimmbildung bringt uns mit starken Formulierungen und gespanntem Terraband in Form. Näheres bitte in der Chronik nachlesen..... Und plötzlich die niederschmetternde Nachricht, dass unser virtueller Probenraum nicht mehr weiter finanziert wird. Schock, Ärger, Wut am Anfangwichen nach kurzer Zeit einer Erleichterung – die Bürgermeisterin half bei einer Lösung!

Und im Juni durften wir wieder in Präsenz proben. Freude pur beim Wiedersehen zur ersten Gesamtprobe – darauf hatten alle lange gewartet. Ein bisschen Wuseln zwischen den Reihen und ab und zu ein kleiner Schwatz zeugten von der freudigen Aufregung. Am gleichen Abend konnte auch die verschobene Vorstandswahl stattfinden; diese wollten wir unbedingt in Präsenz durchführen. Der neue Vorstand zählt 6 Mitglieder.

Das alles hier kurz skizzierte war nur möglich mit der großen und unkomplizierten Unterstützung z.B. durch Frau Schubert vom Ernst-Rietschel-Kulturring, die uns das Proben in Gruppen in der Kunsthalle ermöglichte.

Danke auch an Frau Planert-Müller, die uns danach das Proben mit Abstand im Therapiesaal der Schwedensteinklinik organisiert. Das ist für uns ein Hauptgewinn....

Und jetzt stecken wir schon im Tagesgeschäft, haben erste Konzerte zur Freude unserer Zuhörer und zu unserer Freude präsentiert. Das alles ist möglich, weil wir keine Pause eingelegt haben. Und von all unseren Aktivitäten erfahren die Chorliebhaber zuerst über den Pulsnitzer Anzeiger. An dieser Stelle gilt unser Dank Frau Rietschel und Herrn Jürgel, auf deren Unterstützung wir bei der Vorbereitung von Auftritten in der Stadt

nicht verzichten wollen.

An dieser Stelle sei ebenso die Unterstützung der SZ und anderer Presseorgane erwähnt.

Gern erfüllen wir die Bitte, für die Patienten in der Schlossklinik zu singen. Und wir stellen uns vor, dass Frau Jacob uns als Freizeitbeschäftigung für die brasilianischen Pflegekräfte empfiehlt....

Chorarbeit ohne angemessene Location ist fast unmöglich. Und so danken wir der Leitung des Schützenhauses und dem gesamten Team für das große Entgegenkommen und Vorbereiten unserer Auftritte, Feiern und Vorstandssitzungen.

Und wir wurden als Chor während der Liederwegwanderung zur 15. Wiederkehr der Eröffnung des Deutschen Liederweges in Oberlichtenau wahrgenommen. Die Vorbereitungen liefen seit Monaten und wir danken der Ortsvorsteherin, Frau Anja Moschke, für die kooperative Zusammenarbeit zur Freude der Besucher und in unserem Interesse. (s.a. bereits veröffentlichter Artikel)

Zum Ende unserer kurzen Rückschau sei einer Institution gedankt, die uns in den zurückliegenden Jahren stets finanziell zur Seite stand und mit dafür gesorgt hat, dass wir uns ansehnlich präsentieren können. Wir danken sehr herzlich der Ostsächsischen Sparkasse, die uns durch Frau Zachow mit neuen Auftrittsmappen überraschte.

Verehrte Leserinnen und Leser, füllen auch Sie die Reihen des Gemischten Chores Pulsnitz e.V. und erleben Sie ein Hobby, das Ihnen viel Gutes bringt. Kontaktieren Sie uns per Internet: www.chor-pulsnitz.de Vielen Dank. Auch wenn aktuell keine Präsenzproben oder Chorauftritte möglich sind, so bleiben wir in der Spur und proben im virtuellen Raum. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Matthias Kotte (Chorleiter)
Renate Richter (Vorstand)

Wir wollten singen und Freude bringen

Unsere ersten Präsenzproben haben stattgefunden, das diesjährige Weihnachtssprogramm, den eingeschränkten Probenmöglichkeiten angepasst, ist geübt und die aktuelle Lage lässt uns traurig vorausschauen.

Den Nikolausmarkt dürfen wir in diesem Jahr nicht erleben.

Ein Weihnachtskonzert im Barockschloss Oberlichtenau kann wegen der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung nicht organisiert werden. Wir bedauern dies sehr.

Und auch das Singen am 3. Advent, dem 12.12.2021 gegen 16:00 Uhr an Schirr-

meisters Glühweinstand auf dem Ziegenbalgplatz ist vermutlich nicht erlaubt.

Bis 21.11. waren wir zuversichtlich und freuten uns auf einen Auftritt im Schützenhaus. Wir wollten alle am Chorgesang Interessierten mit weihnachtlichen Weisen auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen. Die Vorfresse auf eine harmonische und entspannende Musikgenussstunde ist uns genommen.

Ob wir den Bewohnern in den Seniorenheimen in der Bahnhofstraße auf dem Vorplatz vorweihnachtliche Freude bereiten dürfen? Auch die Patienten in der Schlossklinik hätten wir gern besucht.

Wollen Sie mehr über uns erfahren, nutzen Sie bitte den QR-Code oder informieren Sie sich über www.chor-pulsnitz.de



Bleiben Sie uns gewogen, zuversichtlich und freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit dem Gemischten Chor Pulsnitz e.V. im nächsten Jahr.

Gaby Kirfe

Die Gemüsekiste aus Kleindittmannsdorf Mondmühle - Regenerative Landwirtschaft

Nach dem das Jahr 2021 genutzt wurde, um den Gemüsegarten anzulegen und erste Gemüse zu produzieren, ist es ab sofort möglich die „GesundeLebensmittelKiste“ in 3 Varianten zu bestellen. Für jeden Bedarf soll eine Variante der Kiste passen, ob „Basis“, „Flex“ oder „Individuell“, gehen die Pakete auf ganz bestimmte Lebensbedingungen und Vorlieben ein. Einmal in der Woche wird angeliefert und an jedem Saisonende wird mit allen über Inhaltswünsche für die neue Saison beraten. Das alles macht ein neues landwirtschaftliches Projekt aus Kleindittmannsdorf möglich, welches sich zum Ziel gesetzt hat, regionale Kreisläufe zu etablieren und dabei den Wunsch nach transparent, natürlich und nachhaltig hergestellten Lebensmitteln zu unterstützen.

Uralte Hochtechnologien der Natur wie

Photosynthese oder Humusaufbau sind die Grundlage für eine Art der Landwirtschaft, die unsere Böden qualitativ aufwertet, das Wachstum nicht in den Hauptfokus stellt und eine attraktive, lebenswerte Landschaft auch für zukünftige Generationen hinterlassen möchte.

Das Projekt „Mondmühle“ sieht sich nicht als Konkurrenz zu schon vorhandenen, vielmehr möchte es die Optionen, die wir auf dem Land haben wieder bewusst machen und alle zu einer Art Zusammenarbeit motivieren, die die ländlichen Gebiete nicht nur als einen Wohnort im Randgebiet einer großen Stadt vorsieht, sondern als eigenständigen, selbstbewussten Lebens-, Arbeits- und Kulturraum wahrnimmt. Diese eigenen Qualitäten und Möglichkeiten ergänzen sich wunderbar mit entsprechenden Angeboten, aber auch Wünschen von

Städten oder Menschen die in Städten leben und verstehen sich als Brückenschlag und nicht als Gegensätzlichkeit. ... mehr Informationen unter www.mondmuehle.de



**BIBLIOTHEK
STADT-
MUSEUM**

Goethestraße 20a

Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Corina Boman – Ein Zimmer über dem Meer (Roman)
- Valentina Cebeni – Das Limettenhaus (Roman)
- Ralf Günther – Arzt der Hoffnung (Histor. Roman)
- Simon Beckett – Die Verlorenen (Thriller)
- Frank Goldammer – Feind des Volkes (Krimi)
- Rita Falk – Rehragout-Rendezvous (Krimi)

Kinderliteratur

- Andrea Schütze – Die wilden Waldhelfer
- Barbara Rose – Der verzauberte Schlüssel / Bd. 2
- Dav Pilkey – Drache hat's drauf
- Daisy Meadows – Im Zaubertal der Einhörner
- Margit Auer – Voll das Chaos / Bd. 12
- Charlotte Habersack – Rostig / Bd. 6

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Sie auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen.

Öffnungszeiten:
Die Bibliothek öffnet zu ihren üblichen Zeiten:
Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Mit Säge, Beitel und viel Mühe

Das Projekt „Rietschel und die Parkkolle“ liegt nun schon einen guten Monat zurück. Die teilnehmenden Kinder, der Bildhauer Thomas Linde und die betreuenden Erwachsenen denken noch immer gern an die gemeinsamen Zeit in

entstandene Holzbank ist längst fester Bestandteil des kleinen Parks gegenüber der Grundschule und alle beteiligten Kinder wünschen sich viele Nutzer und einen sorgsam Umgang ohne Beschädigungen. Für die gute Zusammenarbeit und



Für viele Teilnehmenden waren es schöne Erfahrungen und Erlebnisse, die sie in den Herbstferien gemeinsam erleben durften und etwas Bleibendes schufen.

den Herbstferien zurück. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gab als Veranstalter ein Faltblatt mit kurzen Texten und einer Fotodokumentation zum Projekt heraus, das in der Pulsnitz Information, beim IT Service Mario Krüger am Marktplatz und im Geburtshaus Ernst Rietschels zum Mitnehmen ausliegt. Die

viel Unterstützung dankt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. der NAJU Pulsnitz, der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz, der Franke & Rein Jugendhilfe, der Firma bau-scholze GmbH und der Spedition Perry Böhme.

Sabine Schubert



BÄCKEREI • Götz • KONITOREI
seit 1900

**Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern
und Mitarbeitern eine wunderschöne Weihnachtszeit
und alles Gute für das neue Jahr.**

Bäckerei & Konditorei Götz Inh. Karola Götz
Dresdener Straße 6 • 01896 Pulsnitz • Tel. 035955/73606

Genießen Sie jetzt
unsere leckeren Weihnachtsgebäcke.
www.sachsen-christstollen.de



Noch keine Idee fürs Weihnachtsgeschenk?
Wir haben tolle Angebote und beraten Sie gern!

**am 6.12. 10% Rabatt
auf alle Spielwaren**

Nun, da sich das Jahr 2021 dem Ende zuneigt, möchten wir uns ganz ausdrücklich bei all den Menschen bedanken, die uns in diesen schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein hoffentlich gesundes, erfolgreiches Jahr 2022!



LINDENKREUZ

- Buchbinderei/Bilderrahmen
- Papier-, Schreib-, und Spielwaren
- autorisierter Fachhändler **HERRNHUTER®**

Ziegenbalgplatz 6, Telefon 7 25 59

Unser Geschäft bleibt am 3. & 4. Januar 2022 wegen Inventur geschlossen.



**Frohe Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2022**



wünsche ich meiner verehrten
Kundschaft verbunden mit dem
herzlichen Dank für Ihre Treue zu
meinem
Uhren/Schmuck-Fachgeschäft.

Inh. Jörg Ludwig
Wettinstraße 3
Pulsnitz
Tel. 4 05 70

Jörg Ludwig

Wir reinigen Ihren Schmuck fachgerecht!

alles sauber!
Richter
GEBÄUDEREINIGUNG

Wir wünschen ein gesegnetes, frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues
Jahr 2022
verbunden mit bestem
Dank für unsere
gemeinsame Arbeit.

Ziegenbalgstraße 34 | 01896 Pulsnitz | www.richter-alles-sauber.de



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Dezember 1921

Versorgungslage

Das Elektrizitätswerk Pulsnitz gab am 7. Dezember bekannt: Infolge Maschinenschadens am Hauptgleichstromgenerator ist ein großer Teil der Stromerzeugung ausgefallen. Alle Verbraucher werden ersucht den Stromverbrauch am Tag von 7-15.30 Uhr auf das Mindestmaß einzuschränken. Landwirtschaftlichen Betrieben wird zu Dreschzwecken die Stromentnahme untersagt. Für Großverbraucher wird eine besondere Regelung der Stromabgabe erfolgen. Die Behebung der Schwierigkeiten wird sofort angezeigt.

Das Städtische Elektrizitätswerk musste wegen der sprunghaften Steigerung der Kohlenpreise die Strompreise erneut erhöhen.

Da sich in Pulsnitz zahlreiche notleidende, vor allem ältere Personen befanden, deren Lebenshaltung bei der herrschenden Teuerung geradezu bedauernswert war, appellierte der Bürgermeister an die vermögenden Bürger der Stadt zum kommenden Weihnachtsfest die Stadt mit Spenden zur Linderung der Not der Ärmsten zu unterstützen. Die Mittel der Stadt reichten dazu bei Weitem nicht aus.

Wegen eines bisher nicht gefundenen Rohrbruches in der städtischen Wasserleitung appellierte der Stadtrat am 20. Dezember an die Bürger, den Wasserverbrauch auf das Allernotwendigste zu beschränken. Auch sollten die Hausbesitzer prüfen ob durch „Rauschen“ in der Leitung die Möglichkeit besteht, dass sich der Rohrbruch in der Nähe befindet.

Aus der Geschäftswelt

Nach den Streiks in der ostsächsischen Textilindustrie wurde nach viertägigen Verhandlungen eine Einigung erzielt. Zum Ausgleich der fortschreitenden Teuerungen erhielten alle Beschäftigten ab dem 15. Dezember einen Lohnzuschlag von 40 Pfennigen und ab 1. Januar nochmals den gleichen Zuschlag. In das hiesige Handelsregister wurde am 10. Dezember 1921 die Firma Hasenau und als ihr Inhaber der Bänderfabrikant Walter Hasenau eingetragen. Die Firma befand sich erst auf der Lessingstraße 6 und wurde dann in den Neubau auf der Heidrianstraße 175Q (heute Nr. 5) verlagert.

Veranstaltungen

Am 1. Weihnachtsfeiertag veranstaltete

der Turnbund Pulsnitz unter Leitung der Turnwarte Tübel und Fischer ein öffentliches Bühneturnen. Der Reinerlös kam dem Fonds zur Errichtung des Kriegerdenkmals zu Gute.

Was sonst noch interessierte

Die große, von dem Bildhauer Johannes Ernst Born geschaffene Hauptfigur des Kriegerdenkmals (im Gewicht von vier Tonnen) wurde in Dresden fertiggestellt und nach dem Pulsnitzer Friedhof transportiert. Im Dresdner Arsenal von Meister Pietzelt wurden erfolgreich die Glocken für die Pulsnitzer Kirche gegossen. Einige Kirchengemeindeglieder wohnten dem bedeutsamen Ereignis bei. Das Sächsische Statistische Landesamt veröffentlichte die Ergebnisse der Volks-

zählung vom 8. Oktober 1919. Demnach hatten: Pulsnitz 3892, Pulsnitz Meißner Seite 1495 und die Vollung 491 Einwohner. Zum Vergleich bei der Volkszählung 1871 hatte Pulsnitz 2644 Einwohner. Zum Jahreswechsel wurden im Wochenblatt über zwei Seiten die Neujahrsglückwünsche der Pulsnitzer Bürger mit Namen veröffentlicht. Der Eintrag kostete 10 Mark und kam der Pulsnitzer Diakonie zu Gute. Zum 1. Januar 1922 schieden die Gemeinden Ohorn und Obersteina aus dem Standesamtsbezirk Pulsnitz aus und bildeten eigene Standesämter. In Ohorn wurde Emil Schäfer und in Obersteina Alwin Max Prescher erster Standesbeamter.

Pulsnitzer Heimatverein e.V. Andreas und Michael Schieblich

Kalenderblatt Dezember: Historische Orte — Das Torhaus zum Schloss (Wittgensteiner Straße)

Vielen Pulsnitzern wird noch die Rundbogenöffnung auf der Hofseite des Torhauses zum Pulsnitzer Schloss in Erinnerung sein und garantiert hat man auch einen Blick hineingeworfen oder ist als Kind hineingestiegen. Meist war man enttäuscht dass nur ein kleiner Raum zu sehen war. Da er aber im Laufe der Jahre immer mehr

(Sternwarte) wurde von der Stadt Pulsnitz und dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen der Entschluss gefasst, Probegrabungen nach weiteren, aufschlussgebenden Mauerresten durchzuführen. Diese Grabungen und Vermessungen wurden im September 1950 von zwei Bauarbeitern und zwei 13-jährigen Schülern aus Puls-

Konkretes bekannt und auch das widerspricht sich oft.

Die Burg war wahrscheinlich eine Gründung des Deutschritter Ordens um 1200, in einer Urkunde von 1225 tritt der Orden seine Besitzrechte am Ort und seine Patronatsrechte über die Kirche an den Bischof von Meißen ab (Codex diplomatus

us v. Schlieben das jetzige Alte Schloss, allerdings war es noch nicht fertiggestellt. Erst die Schlossherrschaft von Schönberg vollendete den Bau. Im Jahre 1629 wurde die Schlossbrauerei unterkellert und es entstand das Torhaus durch Überbauung der alten Burgreste. Der Königlich Polnische Kammerjunker

das Untere Schloss (Teil des Balthasar v. Schlieben) abbrechen um das Baumaterial für einen neuen Barockbau zu verwenden. Der Neubau zog sich, wie auch schon die vorhergehenden Bauten lange hin, da die Oberlausitz von vielen Kriegshandlungen und den damit einhergehenden Einquartierungen besonders stark betroffen war. Das Thema Pulsnitzer Burg ist damit abgeschlossen aber über den Grabungsleiter Hans Joachim Mrusek gibt es noch kurz zu berichten: Schon 1951 wechselt er an die Martin-Luther-Universität Halle, nach Promotion wird er Direktor des Instituts für Kunstgeschichte, 1994 Professor Dr. habil. Dr. Ing.

Text und weitere Fotos: <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Quellen:
Grabungen nach der ältesten Burganlage des Schlosses zu Pulsnitz, Hans Joachim Mrusek,
Geschichte und Topographie der Stadt und Herrschaft von Pulsnitz, Friedrich Gotthelf Richter
Geschichte der Stadt Pulsnitz, Rüdiger Rost/Horst Oswald
Das Rittergut in Pulsnitz/Die Schlossgeschichte, Hans Becker, Pulsnitz
Wikipedia
Foto Kahle, Archiv Heimatverein Pulsnitz

Andreas und Michael Schieblich Pulsnitzer Heimatverein e. V.



Hier ist noch die Öffnung in der Mauer zu erkennen.

als „Abfallsammler“ und schlimmeres diente, wurde die Öffnung zugemauert. Das Torhaus mit der Maueröffnung hat eine interessante Geschichte: Nach 1945 waren zunächst Soldaten der Roten Armee im Pulsnitzer Schloss untergebracht. Schloss mit Rittergut wurde enteignet und im Zuge der Bodenreform aufgeteilt, sie entgingen aber dem Schicksal eines totalen Abrisses. Die Hintergründe dazu sollen Thema eines späteren Kalenderblattes sein. In das Pulsnitzer Schloss wurde 1947 die ehemalige Lungenheilstätte „Waldheimat“ aus Schwepnitz verlegt. Nur eine Scheune im Bereich des jetzigen Klinik-Parkplatzes und das auffällige Gebäude der Schlossbrauerei wurden zur Baustoffverwertung für die Neubauern freigegeben. Die alte Schlossbrauerei befand sich im Schlosshof an der Nordmauer, gleich nach dem Torhaus, sie wurde 1679 umgebaut und mit einem Keller versehen, der auch als Schlossverlies diente. Beim Abbruch 1948 wurde an einem alten Mauerrest eine Nische entdeckt, sie musste jedoch wegen Einsturzgefahr sofort zugemauert und abgestützt werden. Auf Initiative von Johannes Classen

nitz ausgeführt. Die Leitung hatte Hans Joachim Mrusek vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen. Nach der Öffnung der Mauernische stieß man auf einen Sehschlitz und Reste eines Gewölbes aus unterschiedlichen Epochen, die ältesten aus der Zeit des 13./14. Jahrhunderts, eindeutig zur alten Wehranlage gehörend. Weiterhin erfolgten Bodengrabungen und die Untersuchung des Kellergewölbes im Eustachius-Haus (Altes Schloss) um die ungefähren Abmessungen der alten Burganlage zu ermitteln. 1951 wurde noch durch eine Pulsnitzer Arbeitsgemeinschaft das Gewölbe bis zum Grund ausgegraben, das ergab eine Gesamthöhe von 4,70 Meter und man fand Tonscherben aus der Zeit zwischen 1300 und 1400. Anschließend wurde die Nische zum Gewölbe, in Form eines Rundbogenfensters ausgemauert und war für alle Interessierten einsehbar, bis sie aus am Anfang genannten Grund verschlossen wurde. Mit der Entdeckung des „Gewölbes“ als ältestes verbliebenes Teil der früheren Burg und der gefundenen Fundamente und Mauerresten, gewann man wesentliche Informationen über die Grundrissgestalt der alten Wehranlage. Aus der aktuellen Geschichtsforschung ist über die Pulsnitzer Burg leider wenig

Das Torhaus im Wandel der Zeit ...

reg.II.,1,S 92) Sie stand am Flussübergang einer alten Handelsstraße und war geschützt durch den Graben der „Pulsnitz“ und einer Mauer auf der Westseite, sowie der eigentlichen Burg und den Graben der Nonne auf der Nordseite. Der Schlosssteich wurde erst um 1300 durch Anstauen der Pulsnitz angelegt. Südlich reichte der „Burghof“ bis auf die Höhe der Gärtnerei und östlich bis zur Höhe der noch vorhandenen Mauerreste. Wahrscheinlich war der Burgbereich dort von einer Mauer umgeben. Die aber nichts mit der jetzigen Schlossmauer gemein hatte. Außerhalb der Burg war Sumpfland bis zum Polzenberg. Trotzdem muss man davon ausgehen, dass es ein Tor in Richtung der Ansiedlung Polzenberg gab, vielleicht ist es das 1532 in der Teilungsurkunde der Brüder Schlieben genannte „Jüdentor“. Die Burg wird auch einen Wehrturm besessen haben, vielleicht war der Gewölberest ein Teil davon aber auch dafür gibt es keine Belege. Belegt sind die 1,40 Meter starken Grundmauern der Burggebäude vom Ausgrabungsort bis Mitte des Alten Schlosses und zur „alten Gärtnerei“. Der Fluss „Pulsnitz“ war auch Grenze zwischen dem Herzogtum der Oberlausitz (Böhmen) und dem Markgrafentum Meißen (Herzogtum Sachsen). Der Schlosssteichdamm wurde erst um 1300 aufgeschüttet.

Johann Georg von Maxen übernahm 1712 die Herrschaft Pulsnitz, er hatte die Pracht am Hofe August des Starken kennengelernt, ihm genügten die Wohnverhältnisse des Alten Schlosses nicht mehr. So ließ er

Diakonie Kamenz

Jesus Christus spricht:
„Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“
Johannes 6, 37 - Jahreslosung 2022

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit im ausklingenden Jahr und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2022.

Sozialstation Pulsnitz - Königsbrück und Tagespflege
 Kontaktaufnahme: (03 57 95) 28 98 - 0
sozialstation@diakonie-kamenz.de | tagespflege@diakonie-kamenz.de

Namentlich wird 1255 in einer Gerichtsurkunde der Burggrafen Arnold von Pulsnitz genannt, er besaß die Burg als Lehen der mächtigen Kamener Burggrafen, für die er in seinem Gebiet die Gerichtsbarkeit halten und für Sicherheit sorgen musste. Das Problem war nicht ob slawischer oder deutscher Siedler, sondern Raubritter und andere Räuberbanden. Im Schutze der Burg siedelten sich entlang der Handelsstraße Bauern und Handwerker an. Am „Polzenberg“ soll es bereits eine ältere slawische Siedlung gegeben haben. Die alten Burggebäude bestanden mit wechselnden Besitzern bis ins 16. Jahrhundert, dann ließen die Herren von Schlieben die alte Burg abbrechen. Es entstand auf den alten Grundmauern ein Schloss im Stil der Renaissance, die Wehrhaftigkeit spielte nur noch eine untergeordnete Rolle. Noch vor Beendigung der Bauarbeiten kam es zu der schon erwähnten Teilung der Besitztümer. Das Schloss wurde auch geteilt Balthasar v. Schlieben bekam das „Unterschloss“, vom jetzigen Torhaus bis zum jetzigen Alten Schloss und Eustachi-

Thomas Hänsel

Wir möchten uns bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr bedanken.

Fröhliche Weihnachten und erholsame Tage für Sie und Ihre Familien wünscht Ihnen das gesamte Team von **Autoservice Thomas Hänsel**

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955/54514
www.autoservice-haensel.de

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch **2022** sowie ein gesundes und glückliches Jahr

14. SKI BOERSE

VOM
5.11.2021 BIS 26.03.2022

* Alpin-Ski, -Bindungen, -Schuhe
* LL-Ski, -Bindungen, -Schuhe
* Ski-Service komplett
* Kufenschliff für Schlittschuhe
* Winterbekleidung und Zubehör

www.spola.de

Nordstraße 29
01917 Kamenz
Tel. (03578)785942



Auch 2021 kein Oberlichtenauer Silvesterlauf

Nach der Absage der traditionellen Laufveranstaltungen im Jahr 2020 und dem Ausfall des Sommerlaufes im Juli 2021 muss nun auch die geplante 42. Auflage des beliebten Silvesterlaufes auf 2022 verschoben werden.

Die aktuell herrschenden Einschränkungen und die nicht planbare weitere Entwicklung der Einschränkungen, machen eine seriöse Planung nicht möglich. Wir tun das in Verantwortung für die Veranstalter und Helfer und nicht zuletzt für die Sportler. Nicht verbittert, sondern mit dem uns eigenen Optimismus, Wege zu finden, die sportliche Betätigung auch unter komplizierten Umständen möglich zu machen.

J. Schäfer / W. Bieger

Uhlmann und Partusch über die Marathondistanz

119. Marathon von Holger Uhlmann in Barcelona

Nachdem der Barcelona-Marathon des Jahres 2020 pandemiebedingt abgesagt wurde, fand am 7. November 2021 eine neuerliche Auflage statt. Knapp 10.000

Läufer hatten gemeldet, unter ihnen auch eine Gruppe von sechs Sportfreunden vom Reiseveranstalter „schulz-sportreisen“. Holger Uhlmann war einer davon – und in Barcelona absolvierte der 63-Jährige seinen mittlerweile 119. Marathonlauf.

Bei spätsommerlichen 17° C und Sonnenschein ging es in einer Runde durch die katalanische Hauptstadt, vorbei an allen Sehenswürdigkeiten. Das wellige Profil mit knapp 500 Höhenmetern war für einen Stadtmarathon recht anspruchsvoll und das zahlreich erschienene spanische Publikum entlang der Strecke feuerte die Aktiven euphorisch an. Mit einer Laufzeit von 4:14 Stunden kam Holger Uhlmann am Ende auf Platz 109 (von 246 Startern) in der Altersklasse M60. Ein schönes Lauferlebnis am Ende der Saison 2021 – und, sofern der Oberlichtenauer Silvesterlauf erneut abgesagt werden muss – ein würdiger Jahresabschluss. Und der Laufenthusiast konstatiert: „Barcelona ist auch für Nicht-Läufer eine tolle Adresse.“

21. Marathon von Steffen Partusch in

Berlin

23.097 Finisher aus 139 Nationen mit unterschiedlichsten Kulturen, angenehmes Laufwetter und eine gute Stimmung bei den Teilnehmern und dem Berliner Publikum entlang der Strecke: Die 47. Auflage des Berlin-Marathons am 26. September 2021 war trotz Corona und der damit verbundenen etwas langgezogenen Startphase („Wellenstart“ mit längeren Pausen) ein sportliches Highlight im Deutschlands Hauptstadt. Steffen Partusch aus Oberlichtenau war dabei und kam im ersten Viertel des Riesenfeldes nach 3:46:55 Stunden ins Ziel am Brandenburger Tor. Damit belegte er Platz 317 in der Altersklasse M55. Für den Mittfünfziger war es der 21. Lauf über 42 Kilometer in seiner Karriere.

Vorbereitet hatten sich Uhlmann und Partusch im August und September beim traditionellen Panoramalauf durch die Sächsische Schweiz über 28 Kilometer und beim Lauf durch die Dresdener Heide über 22 Kilometer.

W. Bieger

TSV Pulsnitz 1920 erhält Förderscheck über 560.000 €

Am 5. November übergab der Staatssekretär Thomas Rechtenin im Rahmen einer kleiner Feierstunde, dem TSV Pulsnitz einen Förderbescheid des Freistaates Sachsen über rund 560.000€. Das ist rund die Hälfte der insgesamt benötigten Mittel. Dass die Sanierung bzw.

am Besten. Schließlich hat der Rasen 40 Jahre auf dem Buckel. Bei nassen Bedingungen verwandelte sich der Rasen teilweise in eine schlammige Fläche und Laufbahnen außen herum wurden ebenfalls weich und seifig. Nun geht es für die Fußballer und Leichtathleten darum, so

Vielen Dank an alle Mitglieder, Sportler, Sponsoren, Eltern, Ehrenamtler, die den TSV Pulsnitz 1920 im Jahr 2021 unterstützt haben. Im Namen des Vereines wünschen wir allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr! Danke für Eure Unterstützung der Vorstand.



Die Vertreter von Land, Stadt und Vereinen freuen sich über die Fördermittel.

Errichtung eines Kunstrasens und Laufbahnen für die Leichtathleten dringend nötig sind, wissen die aktiven Sportler

viel wie möglich weitere Eigenmittel zu „sammeln“. Gesammelt werden derzeit schon Altstoffe im Altstoffhandel An der

2014499

01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 8
Telefon (035955) 7 77 89
www.reiseagentur-putzke.de
info@reiseagentur-putzke.de

RAOP
Reiseagentur Putzke

Zwei schwere Jahre liegen hinter mir und ich frage mich manchmal, lohnt es sich weiterzukämpfen? Ja, es lohnt sich. Die aufbauenden Worte geben mir Mut, Kraft und Hoffnung.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner lieben Kundschaft und Geschäftspartnern herzlich bedanken. Mein außergewöhnlicher Dank gilt meinem Vermieter Familie Rietschel, die mir in dieser Zeit mehr als kulant entgegengekommen sind.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch mit der Hoffnung auf ein reisefreudigeres Jahr 2022. Bleiben Sie oder werden Sie alle gesund.

Ihre Eliane Putzke

Als Frühbucher sparen, Flex-Optionen nutzen, im Internet suchen und bei Putzke buchen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht das Team der Firma

DIERK HENTSCHEL
INHABER: JULIEN HENTSCHEL

AUTOLACKIERUNGEN UND BESCHICHTUNGEN

MITTELSTRASSE 10
01896 PULSNITZ
T: 035955 44917

2014491

Schäfererei. Dort liegen Listen vom TSV Pulsnitz aus, in denen man sein Altpapier dem TSV zuordnen lassen kann. Andere Aktionen werden folgen und auch beim Thema Erbringung von Eigenleistungen ist der Verein optimistisch. Dazu fanden bereits Gespräche mit potentiellen helfenden Händen statt. Frühestens Mitte nächsten Jahres können die Arbeiten beginnen. Bis dahin heißt es für die Verantwortlichen vom TSV und HSV organisieren, Ideen entwickeln, Gespräche führen. info@tsv-pulsnitz1920.de **RoHa**

Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen. Wenn die Bedachten die Gaben wiegen, sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei. Schenke dabei, was in dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor, sodass die eigene Freude zuvor dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist und ohne List. Sei eingedenk, dass dein Geschenk du selber bist.

Joachim Ringelnatz

01896 **Lichtenberg**
Großbröhrender Straße 43
☎ 035 955-45186
www.natursteine-rentzsch.de
natursteine-rentzsch@t-online.de

NATURSTEINE
Rentzsch

AUSSTELLUNG UND BERATUNG
Grabmale
Urnensteine
Liegesteine
Individuelle Inschriften und Ornamente

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

2014390

Nachruf für Elfriede Schulze

geb. 07.12.1926

gest. 30.09.2021

Das ganze Leben dem Sport gewidmet, nun hat das Herz von Elfriede Schulze mit fast 95 Jahren aufgehört zu schlagen. Diese traurige Nachricht hat uns Sportlerinnen vom Sportverein Pulsnitz e.V. Turnen/Gymnastik Frauen im Oktober erreicht.

Elfriede Schulze war seit 1950 als aktive Sportlerin Mitglied der damaligen Sportgemeinschaft Fortschritt und hat 1950 schon das erste Deutschlandtreffen mit der Massengymnastik der Frauen in Leipzig mitgemacht. Sie hat auch viele Jahre das wöchentliche Kinderturnen in Pulsnitz geleitet. Sie wurde im Laufe ihrer sportlichen Tätigkeit mit vielen Auszeichnungen vom Landessportbund geehrt.

Obwohl sie 2007 ihr Amt als Übungsleiterin unserer Frauensportgruppe abgegeben hat, nahm sie immer noch am aktiven Sport teil. 2010 hat sie sich dann altershalber vom aktiven Sportgeschehen verabschiedet. Wir waren ihr jedoch weiterhin noch immer sehr verbunden, denn ihre Anteilnahme und ihr Interesse am sportlichen Geschehen in unserem Verein waren bis zuletzt ungebrochen. Unsere Elfriede hat sich als jahrzehntelange Übungsleiterin des Kinder- und Jugendsports und als qualitativ sehr fortschrittliche und für Körper und Geist fördernde, disziplinierte Sportlerin in der Stadt Pulsnitz verdient gemacht, hat die sportliche Geschichte unserer Stadt und unseres Vereins zu ihrer Zeit mit geprägt!

Die Sportlerinnen des Sportvereins Pulsnitz e. V. Turnen/Gymnastik werden die Erinnerung an sie und ihr Andenken stets in Ehren halten.

Die Sportlerinnen mit Renate Franke

Erfolg braucht

Partnerschaft.

LLK

LINCKE, LEONHARDT & KOLLEGEN
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBHGoethestraße 4
01896 Pulsnitztelefon 035955 72974
fax 035955 43373

www.llk-steuer.de

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen die*



Apotheke
Pulsnitz

Fachapothekerin Ines Philipp

01896 Pulsnitz
Tel. 035955-45268Robert-Koch-Straße 3
www.apotheke-pulsnitz.de

Lust auf einen heißen Job?



Starte **jetzt** deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche, Inh. Jens Ulbricht e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014387



Neues aus dem Imkerverein

Eine Mittelwandgießform für den Verein

Ende Oktober gab es erfreuliche Nachrichten: Pünktlich vor der Wintersaison erhielt unser Verein einen Förderbescheid zur Anschaffung einer Mittelwandgießform. Mit dieser können Wachsplatten (Mittelwände), für die Imkerei gegossen werden. Sie werden in der Bienensaison als eine Art Vorlage verwendet, um den

Bienen das Bauen der Waben zu erleichtern. Ein eigener Wachsreislauf kann wichtig sein, denn wie auch beim Honig gibt es beim Zukauf von Bienenwachs schwarze Schafe, die dieses hochwertige Bienenprodukt mit billigem Paraffin oder Stearin strecken und verfälschen. Insbesondere Stearin ist giftig für die Bienenbrut und Paraffin wirkt sich negativ auf die Stabilität der Waben aus. Deshalb

haben die Imker unseres Vereins nun die Möglichkeit, aus dem eigenen Wachs (also dem, den die eigenen Bienen produziert haben) Mittelwände mit bekannter Wachsherkunft herzustellen. Das ist die ideale imkerliche Winterarbeit. Ein Anschauungsvideo finden Sie auf unserer Internetseite. Finanziert wird das Gerät über den Landesverband aus Mitteln des Freistaates Sachsen, der EU und einem Eigenmittelanteil des Vereins.

Neuer alter Vorstand

Im November standen Vorstandswahlen im Verein an. Nachdem Vorsitzender, Schatzmeister und Revisionskommission ihre Berichte gegeben hatten und der Aussprachebedarf gestillt war, wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet. Zur Neuwahl für die kommenden vier Jahre stellten sich die Mitglieder des bisherigen Vorstands bzw. der bisherigen Revisionskommission. Die Wahlergebnisse waren einstimmig. Der Vereinsvorstand setzt sich also wieder zusammen aus:

- 1. Vorsitzender: Daniel Queißer
- 2. Vorsitzende: Antje Thomas
- Schatzmeister: Dr. Falk Hohmann
- Schriftführerin: Steffi Haase

Die Novemberversammlung war coronabedingt nun auch die letzte in diesem Jahr. Die traditionelle Weihnachtsfeier lässt sich unter den aktuellen Bedingungen leider nicht sinnvoll umsetzen. Es bleibt also, allen Lesern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen!

Daniel Queißer

www.imkerverein-oberlichtenau.de



ALLIANZ BAUFINANZIERUNG

BAUEN SIE AUF UNS.

OLAF JENTSCH

Allianz Hauptvertretung
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
Telefon 035955.72 450
Mobil 0177.67 59 207
www.olafjentsch-allianz.de



2019661

TTS Personal-dienstleistung
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Das wünschen wir von Herzen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern und bedanken uns auf diesem Wege für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

ts-personaldienstleistung.de

2014383

Liebe Reisefreunde!

Wir bedanken uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

Genießen Sie die Urlaubsvorfreude auf 2022! Planen Sie bereits jetzt die schönste Zeit des Jahres und sichern Sie sich ganz unbesorgt die besten Angebote. Viele Reiseveranstalter bieten kulante Umbuchungsmöglichkeiten, falls es nötig ist ...

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

meinreisespezialist
... von Freunden empfohlen

Ihre Reisewelt Katrin Richter u. Annett Garten GbR

Großmannstraße 1 • 01900 Großröhrsdorf • Tel. 035952-28093

2016606

Haus der Gesundheit Reformhaus

Inh. Sandro Schöne neuform Treffpunkt gesundes Leben

Unseren Kunden und Bekannten frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr.

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022.

DACHDECKERMEISTER
BRAUNSDORF
Dach-, Wand-Abdichtungstechnik

Bischofswerdaer Str. 66 • 01896 Pulsnitz • ☎ 7 24 62
www.DDM-Braunsdorf.de E-Mail: DDM-Braunsdorf@t-online.de

Wir führen aus:

- Dach-, Wand-, Abdichttechnik
- eigener Gerüstbau
- Klempnerarbeiten
- Schornsteinkopf-Sanierung

2014476

2014481

Betonwaren Mägel

Betonwaren seit 1921

Betonwaren Jochen Mägel
Inh. Uwe Mägel e.K.

- Beton
- Estrich
- Kalkmörtel
- Kies

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen unserer werten Kundschaft und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest mit erholsamen Stunden und für das neue Jahr 2022 viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

01896 Pulsnitz, Königsbrücker Straße 1
Telefon (03 59 55) 7 25 08, Fax (03 59 55) 7 23 63
www.beton-maegel.de, post@beton-maegel.de

2014494

LAUSITZER HÜGELLAND AGRAR Aktiengesellschaft

Bahnhofstraße 17a OT Gersdorf 01920 Haselbachtal Tel.: 03578/354-0

- Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
- GLH Gersdorf Landhandel GmbH
- GTS Gersdorfer Tankstellen & Kfz-Service GmbH

Sonderverkäufe von Wels im Dezember:

Donnerstag, 23.12. und 30.12.2021 15:00 – 17:00 Uhr

Vorbestellung bis zum 17.12. für den 23.12. und bis zum 23.12. für den 30.12. notwendig!
Büro: 03578/3540 oder Fischhalle: 0173/5716022
Abholung: Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal

Letzter Welsverkauf 2021 im Rewe Nahkauf Gersdorf am Freitag 17.12.2021

Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen
letzter Verkauf: 16. Dezember 2021 – erster Verkauf 2021: 06.01.2022
in der Zeit vom 09:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 17:00 Uhr
im Kartoffellagerhaus in Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 Gesundheit und Erfolg. Unserer Kundschaft, den Landverpächtern, sowie den Aktionären danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

2014517



Unseren Mandanten und Geschäftspartnern
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche
für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.



Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ETL

Mitglied der
European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf

Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Unser Leistungsangebot:

- Steuerklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuerklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

2014392

Wäschemode
zum Wohlfühlen

2010259

Inh. Kerstin Frommberger
01896 Pulsnitz, Am Markt 8
Tel. 035955 / 36 99 51 Fax 36 99 30

Das Jahr 2021 geht zu Ende und ich möchte mich bei meinen werten Kunden für die Treue bedanken und ein frohes Weihnachtsfest wünschen sowie für das Jahr 2022 viel Glück, viel Gesundheit und alles Gute.
Ihre
Kerstin Frommberger

Schleiferei Frenzel

2014461



gegründet 1894
Pulsnitz,
Großröhrsdorfer Straße 31,
Tel./Fax 7 36 88

wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

- Solinger Schneidwaren
- Schleifarbeiten vom Meisterbetrieb

Messer und Scheren für Haushalt, Beruf & Hobby

Beratung und Vertrieb von Amway-Produkten

01896 Pulsnitz
Bischofswerdaer Str. 24 • Tel. 035955 45050

01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

2014391



Wir wünschen allen eine frohe Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.



Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

kmk STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
UNTERNEHMENSBERATER



Frohe Weihnachten für Sie wünscht Ihr Steuerberatungsteam in Pulsnitz.

Alle Jahre wieder kommen das Christkind, der Weihnachtsmann, die Geschenke ... und irgendwann dann auch die Steuererklärung. Zugegeben: nicht unbedingt ein Fest, aber eine feste Größe für unser Leistungspaket. Wir beraten Sie gern und persönlich, um Ihren finanziellen Spielraum zu sichern.

kmk Steuerberatungsgesellschaft mbH • Niederlassung Pulsnitz • Julius-Kühn-Platz 3
01896 Pulsnitz • Telefon 035955 822-0 • Telefax 035955 822-22 • info@kkmk.info • www.kkmk.info

2019977



Frohe, gesegnete Weihnachten und erholsame Feiertage sowie für das neue Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Erfolg wünscht das Modehaus Chic

Chic Damenmoden u. Hochzeitsmode

Großer Brautkleider-Saisonausverkauf ab 150 €

Pulsnitz - Robert-Koch-Straße 34 - Telefon 7 27 29

2014412

Stets im Dienst Ihrer Gesundheit
LÖWEN-APOTHEKE



seit 1677

Allen unseren Patienten und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2022.



Fachapothekerin Sabine Höfgen
01896 Pulsnitz
Julius-Kühn-Platz 17
Service-Telefon (08 00) 007 23 36

2014462

Wir danken unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein erfolgreiches 2022.



2014502

Maklerbüro Tschritz e.K.
Inhaber Torsten Hahn

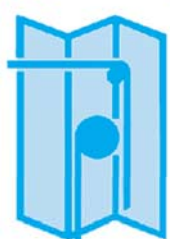


Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 10 - 01896 Pulsnitz - Tel. 03 59 55/4 04 24, Fax: 4 04 25 - info@makler-techritz.de - www.makler-techritz.de

Warum bares Geld verschenken? - Versicherungen - Immobilien ... mit uns geht's!
- Kapitalanlagen - Finanzierungen



Frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.



TSD Tortechnik GmbH
Torservice Industrie u. Privat
Kamenzer Str.20 • 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 75 29 92 • Fax: 03 59 55 / 75 29 91
www.tsd-tortechnik.de



RICHTER BAUELEMENTE
Türen • Tore • Fenster • Treppen • Wintergärten

01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 20
Tel. 03 59 55 - 862-0
Fax: 03 59 55 - 862-20
www.richter-bauelemente.de

2014490

2014489



2014466

AVANTI
Burger - Pizza - Pasta - Döner

Robert-Koch-Straße 7
01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 / 75 37 82
03 59 55 / 75 38 83

Allen unseren Gästen wünschen wir ein frohes Fest und für 2022 vor allem Gesundheit sowie viel Glück und Erfolg.



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

2021634

03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

2014553

Elektroanlagen
DRESCHER
www.elektroanlagen-drescher.de

Weihnachtszeit – zur Ruhe kommen, sich besinnen, Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Lothar Drescher Elektroanlagen GmbH
Kleindittmannsdorfer Str. 22 | 01896 Lichtenberg | Tel. 035955 / 73653

Bäckerei Ziller

...Handwerk mit Tradition

Am Mühlgraben 14
01896 Pulsnitz / OT Friedersdorf

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Jetzt gibt's wieder unsere traditionell handwerklich gefertigten Rosinen-, Mandel-, Schoko- und Mohnstollen!

2009207

Weihnachtszeit ist die Zeit für...

Sternschnuppenächte, Lichterfunkeln, großartige Kleinigkeiten, Wunschlos-Glückliche-Momente, gute Gedanken, Geborgenheit, kleine und große Wunder.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

Pflegeheim Pulsnitz
Pflegeheim Bischheim
Pflegeheim Dresden
Pflegetaxi Pulsnitz
Physiotherapie Pulsnitz

Unternehmensgruppe
Henry Mülder

2014410

ABSOLUTE CARP

TACKLE & BAIT STORE
www.absolute-carp.de

Für das Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und unseren Familien herzlich bedanken.

Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.

Ihr Angelgeschäft in Pulsnitz am Tor zum Lausitzer Seenland

2019669

2014424

POLSTER FRENZEL planen... ausführen... wohlfühlen
Raumausstattung

Meisterbetrieb Daniel Frenzel • Ziegenbalgplatz 1 • Pulsnitz
Tel.: (03 59 55) 7 23 64 • Funk: 0170 27 26 27 6

Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit, Gesundheit und viel Kraft im Jahr 2022.

Öffnungszeiten: Mittwoch & Freitag 9-12 Uhr
www.polster-frenzel.de

Unser Service auch weiterhin für Sie: **Neubezug** von Polstermöbeln aller Art, **Gardinenatelier** mit Vor-Ort-Beratung, **Bodenbeläge** aller Art, **Dekorationsstoffe** und **Haustextilien**, **Bett- und Schlafsysteme**, **Autosattler**

2013350

Fritz's Taxi
Inh. Thomas Klengel

Ihr Taxi- und Mietwagenbetrieb in Pulsnitz

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 50
01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 7 37 49
E-mail thomas.klengel@gmx.net

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Freunden für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie ein gesundes erfolgreiches 2022.

Wir wünschen allen alles Gute für 2022!
Bei unseren Kunden und Geschäftspartnern bedanken wir uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns weiterhin gute Zusammenarbeit!

TAXI & Fahrschule Ziegenbalg

Ausbildung in den Klassen A/A1/A2/AM/B/BE/L/S
www.taxiundfahrschuleziegenbalg.de
Funk 0172 7958762

PKW und Kleinbus bis 8 Personen für alle Krankenkassen zugelassen
Fax 035955 70506
Funk 0173 8898421

2014493

Zuverlässigkeit Qualität Tradition

Sven Brückner
Dachdeckermeister
in 5. Generation

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr!

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

2016609

2015338

Telefon 035955 73867

Steinaer Straße 4
01896 Ohorn
OT Gickelsberg

TAXI

Therapie & Massage
Marion Bartholomay
Gesamtes Spektrum der klassischen Physiotherapie und osteopathische Behandlungen

Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 31
Tel. 03 59 55/75 27 42

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8-19 Uhr
Freitag 8-15 Uhr
und nach Vereinbarung alle Kassen und privat

24.12.–2.1.2022 wegen Urlaub geschlossen

Gutscheine für alle Angebote verfügbar!

Wir wünschen unseren Patienten, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

2014484



Kochen mit Genuss und Leidenschaft

Wer wünscht sich das nicht: Kochen zu können wie ein Gourmetkoch? Eine neue Anleitung dazu liegt jetzt im Buchhandel und in Schumann's Genusswerkstatt vor mit dem Titel „Meine Küche – Genuss & Leidenschaft“. Armin Schumann nutzte die aufgezwungene Auszeit durch die Coronaschließung im vorigen Winter auf seine ganz persönliche kreative Art. Es entstand nicht irgendein Kochbuch, von denen es auf dem Markt nur so wimmelt, und es ist auch nicht der zweite Teil seines ersten Buches „Der Geschmack meiner Kindheit“, von dem 2.250 Exemplare bereits Absatz fanden.

Den Hauptteil bilden die 130 Rezepte mit starkem saisonalem und regionalem Charakter, auch solche aus seiner ursprünglichen Heimat Rheinhessen, von seiner Großmutter, Freunden oder internationalen Einflüssen von Reisen. Sie alle sind stark personalisiert und authentisch. So finden sich auch in den Rezepten die Jahreszeiten wieder von der Markklößchensuppe seiner Kindheit zu Rouladen und seinem berühmten gefüllten Gänsebraten – übrigens das Rezept seiner Oma. Aber auch kreative Gerichte sind zu finden wie das Pulled Goose-Kaiserbrötchen, bei dem die übriggebliebenen Gänsefleischstückchen und restliche Fleischfasern einen modernen Snack ergeben. „Meine Klassiker – einfach bis raffiniert“ überschreibt er ein ganzes Kapitel und macht Lust zum Ausprobieren. Es ist zudem ein unterhaltsames autobiografisches Lesebuch mit Begegnungen und Anekdoten mit Freunden und Prominenten. Selbstverständlich dreht sich dabei alles um das Thema Essen und Genießen. So fanden auch die Thüringer Klöße von Freund und Entertainer Günther Emmerlich mit Einzug in das Buch. Vom Schwager Ben Bahner stammt das Gericht vom Oberlausitzer Kaninchenwickelbraten mit Böhmischem Knödeln. Nach dem Bundesfinale der Deutschen Jugendmeisterschaften des DEHOGA überzeugte sein Prager Schinken 1991 den damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl beim Empfang im Palais Schaumburg in Bonn. Die Tageschausprecher Jo Brauner, Dagmar Berghoff und Wilhelm Wieben aßen im Lusionshof in Dresden seinen Russischen Zupfkuchen. Den Apfel-Zimt-Streuselkuchen lobte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier 2019 in der Pulsnitzer Genusswerkstatt. Auch mehrere Ministerpräsidenten bekochte Armin Schumann schon wie Bernhard Vogel, Kurt Biedenkopf, Manfred Stolpe, Stanislaw Tillich und Georg Milbradt, sie schwärmen vom rosa gebratenen Roastbeef mit Sauce Béarnaise, Sauerbraten oder Gänsebraten. Die Begegnungen mit Künstlern bedeuten ihm sehr viel wie mit Wolfgang Stumpf, Rolf Hoppe oder Gérard Depardieu, selbst Besitzer einiger Restaurants und eines Weingutes. Weingutbesitzer ist auch Günther Jauch, dessen Besuch steht noch aus.

Wie bei seinen Gerichten legt er auch im Buch Wert auf Qualität und so entstanden die Fotos zu den Gerichten immer nachdem das Essen extra frisch zubereitet wurde. Im Garten entstanden Bilder mit vereistem Feldsalat oder dem Ringelblumenbeet, jahreszeitlich aktuell. Die Zubereitung war gleichzeitig eine interessante Ausbildungsaufgabe für die Azubis, die während der Schließzeit unter intensiver fachmännischer Aufsicht etwas lernen sollten. Auch seine Tochter Clair nahm sich nach dem Abitur ein Jahr Auszeit und unterstützte das Projekt und die Fotoshootings als Co-Autorin – jetzt lernt



Armin Schumann beim Eintragen einer sie im Schwarzwald in der Patisserie. Die Herausbildung von gutem Geschmack ist auch Erziehungssache zu gesunder wohlschmeckender Ernährung von klein an. Armin Schumann verrät, wie er mit Lebensmitteln umgeht und auf Regionalität durch eigenen Anbau von Obst und Gemüse achtet. So manches Gericht verfeinert er mit frischen Wildkräutern, sie schmecken dadurch noch viel würziger. Um saisonales Obst und Gemüse nicht nur zu seiner Erntezeit genießen zu können, ergänzt er auch Tipps zum Sammeln und Einwecken. „Sich als Gourmet zu bezeichnen, bedeutet nicht, einen höheren sozialen Status anzustreben, es ist vielmehr eine Lebenseinstellung. Es ist die Sehnsucht nach Genuss, Lebensfreude und gutem Geschmack.“ – Das alles vermittelt das Buch.

Der 292 Seiten starke Band erschien im Oberlausitzer Verlag in Zittau in Zusammenarbeit mit dem Verleger Dr. Andreas Gerth. Insgesamt entstanden bei

Widmung. 21 Kochshootings die Fotos von Anja Schneider in der Genusswerkstatt mit Schumanns, dem Team und Freunden. Viele historische Fotos ergänzen den Band.

Auf der Frankfurter Buchmesse wurde das Buch im Oktober erstmals vorgestellt und im Frühjahr soll die Leipziger Buchmesse folgen. Geplant sind im nächsten Jahr Lesungen mit Peter Kube in der Genusswerkstatt und in Hoppes Hoftheater in Dresden. Mit persönlicher Widmung ist es für 49,95 € nur in der Genusswerkstatt erhältlich oder überall wo es Bücher gibt, ohne Widmung.

Noch liegt in Schumanns Genusswerkstatt der Zauber der Martinsgans in der Luft und bald wird der Weihnachtsbraten daraus. 2000 Gänse hat das Team um Armin Schumann 2020 zubereitet und auch für diese Saison sind wieder so viele bestellt. Sollte es mit der Reservierung dieses Jahr wieder nicht klappen – er nimmt auch Bestellungen für eine Gans zu go an. Eine empfehlenswerte Alternative. **E. R.**

VIELEN DANK

Liebe Gäste,

ein turbulentes Jahr geht zu Ende.

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Treue und Unterstützung im Jahr 2021 bedanken.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Familie Schumann

Gern können Sie unser **Gänsepaket** auch bei uns für zu Hause abholen.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig über unsere website.



Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz

Tel. 035 955 - 43 841

www.schumanns-genusswerkstatt.de

„Meine innigst geliebte Mutter, liebe Schwestern“

Unter diesem Titel erscheint, bearbeitet von Gerd Spitzer, noch hoffentlich rechtzeitig vor Weihnachten der zweite Band unserer Schriftenreihe „Ernst Rietschel im Spiegel seiner Korrespondenzen“, der 36 Briefe des Bildhauers an seine Mutter, im frühesten Beispiel auch noch an beide Eltern, sowie an seine Schwestern Juliane und Caroline aus den Jahren 1823 bis 1845 umfasst. Rietschels Briefe an den engsten Familienkreis erlauben einen authentischen Einblick in die Vorstellungen, Ziele und Absichten des jungen Künstlers in den frühen Jahren. Sein Weg aus der Kleinstadt Pulsnitz in die Kunstzentren Dresden, Berlin und München, den er in wenigen Jahren zu absolvieren hatte, lässt sich in diesen Briefen ebenso nachverfolgen wie der erlebnisreiche Italienaufenthalt von 1830/31. Die Erläuterungen zu den Briefen und eine größere Auswahl von informativen Abbildungen erlauben vertiefte Einsichten in das Leben und Schaffen Rietschels zu einer Zeit, da die nachfolgenden Jahre des Ruhmes und der Ehrungen erst noch bevorstanden. Die Herstellung des Buches obliegt der Druckerei Winter in Herrnhut, die die Auslieferung für die dritte Dezemberwoche angekündigt hat. Der Band ist zum Preis von 20,00 Euro in der Buchhandlung Zeiger in Pulsnitz und über Bestellung beim Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. erhältlich. Die Auflage beträgt 250 Stück. Auch der erste Band „Angebote aus Wien“, bearbeitet von Monika von Wilmowsky, ist

noch in geringer Stückzahl erhältlich. Dieser Band veröffentlicht die kommentierten Briefe zwischen Ernst Rietschel und Graf von Thun-Hohenstein, der dem Bildhauer mehrfach eine Professur an der Kunstakademie in Wien anbot.



Bestellung: per Mail über info@ernst-rietschel.com oder schriftlich über Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Rietschelstraße 16, 01896 Pulsnitz., ISBN 978-3-982 1066-3-2.

Sabine Schubert

Gesucht und gefunden

Zwei Frauen aus der Region haben zueinander gefunden. Die eine, Uta Pfützner aus Ohorn als Autorin und Annett Heidecke aus Steina vom neugegründeten Legionarion Verlag trafen sich 2020 zufällig im Buschmühlenbad. Schnell kamen sie miteinander ins Gespräch und fanden ihre gemeinsame Plattform zur Kommunikation.

Die gelernte Industriekauffrau Uta Pfützner schrieb bereits in frühester Jugend kleine Geschichten, später auch Gutenachtgeschichten für ihre Kinder. Seit über 20 Jahren arbeitet sie als freie Autorin, verfasst Werbetexte und Produktbeschreibungen und betreut Homepages für Kunden.

Erst jetzt mit 52 Jahren erfüllte sie sich ihren Lebenstraum, selbst Bücher zu schreiben. Einiges verarbeitet sie aus eigenem Erleben, also Reales gemischt mit Erdachtem aus der Fiktion. Ihr Metier ist die Fantasy, Gestalten aus der nordischen Mythologie und Sagenwelt gehören zu den Akteuren. Ihr erstes Buch „Odins jüngster Sohn – Das Schiff“ erschien im August 2020. Gerade erst im Oktober 2021 kam der zweite Teil „Odins jüngster Sohn – Das Schwert“ auf den Markt und im Januar folgt ein weiteres Buch dieser Trilogie „Das Amulett“. Es basiert auf historischen Erzählungen aus der Edda. Den Ort des Geschehens, das Wikingerdorf Upsala, gibt es tatsächlich in Norwegen. Ein paar der Geschehnisse beruhen auf wahren Begebenheiten mit realem Hintergrund. Animiert von den Erlebnissen ihres Vaters auf einer Kreuzfahrt und einem TV-Beitrag über Norwegen, erfüllte sie dessen letzten Wunsch, darüber etwas zu schreiben.

Weitere Ideen liegen fertig in der Schublade wie die „Hüterin der Adler“, das in Sibirien spielt. Ein weiteres künftiges Projekt ist in Peru/Südamerika angesiedelt. Aufwändige Recherchen zu den Orten des Geschehens und der Handlung entnimmt sie unter anderem diversen Dokumentationen und Erzählungen von Menschen, die sie kennt. Und so ist es nicht verwunderlich, dass viele bekannte Personen aus ihrem Umfeld auch zu Akteuren in ihren Romanen werden.

Annett Heidecke schreibt seit 2018 unter Pseudonym A.C. LoClair „Rionnag – Krieger meiner Seele“. Rionnag spielt in einem Dorf in der Westlausitz, an einem Fluss – in Steina. Die weibliche starke Protagonistin gelangt durch eine Seelenreise zu den Kelten. Wie reagiert eine Frau, der das Liebste genommen wird, also Familie und Kinder? Mittels Hypnose landet sie im Schottland von 1250 bei keltischen Druiden und findet ihre Lieben in der damaligen Zeit wieder. Aus beiden Leben kann sie auf das heutige Leben zurückgreifen. „Liebe war – Liebe ist – Liebe wird immer sein“ bezieht sich auf Seelenebene. Liebende erkennen sich durch Raum und Zeit, unabhängig von der Zeiten-

rechnung. Ein Spannungsbogen führt vom Anfang bis zum Ende, man legt das Buch nicht mehr aus den Händen. Für alle Altersgruppen interessant ab 14 Jahre (jugendfrei).



Der Main-Verlag sprach Annett Heidecke an, ob sie nicht Lust zur Verlagsgründung als Zweigstelle für Fantasy und Krimis hätte. Es handelt sich dabei um Qualitätsbücher mit Werten, Logik und Sinn. Eigener Anspruch und der des Verlages stimmen dabei überein. „Wir haben alles, außer schlechten Büchern“, verspricht sie. Auch ökologische Aspekte spielen eine große Rolle. So werden die Bücher in Deutschland hergestellt, auf sogenanntem Umweltpapier ohne Bleichmittel mit abbaubaren Farben gedruckt und in wasserlöslicher Folie eingeschweißt, die ökologisch abbaubar ist.

Seit 1. Oktober 2021 ist sie glückliche Verlagsleiterin von Legionarion und berät als Lektorin und Korrektorin mit großer Hingabe die Texte von Uta Pfützner und den anderen insgesamt 45 Autoren. Die beiden sind ein gut harmonierendes Gespann und „Geschwister im Geiste“, als ob sie sich schon ewig lange kennen würden.

Über alle Bestellwege des Buchhandels und über Internet sind die Romane als Taschenbücher und E-Books erhältlich. Dennoch legen sie auch Wert auf Regionalität beim Vertrieb, so gibt es sie in der Buchstube Zeiger ebenso wie in der Buch- und Schreibwarenhandlung Robert Philipp in Großröhrsdorf. Über die verlagseigene Homepage wie auch persönlich nehmen die beiden Bestellungen entgegen und liefern sie frei Haus – ohne Porto und lange Transportwege. Über den Verlag gehen sie am nächsten Tag in die Post ohne Zwischenwege, den Kohlendioxid-Abdruck so gering wie möglich haltend.

E. R.

BRILLENGLANZ
SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

Weihnachts Highlight

50,-€ Rabatt Premium
EINSTÄRKENGLÄSER

100,-€ Rabatt Premium
GLEITSICHTGLÄSER



Große Freude in der Kita Oberlichtenau: Der Bauwagen ist da!

Nicht etwa, weil Baumaßnahmen in der Kita anstehen. Nein – der schicke holzverkleidete Bauwagen ist ein neues Projekt der Kita Oberlichtenau und wird künftig im Wald zu finden sein. Die Waldgruppen-Idee entstand aus dem Wunsch des Kita-Teams, den Keulenberg-Wald für die Kleinsten zu einem Ort der Begegnung und des Natur-Erlebens werden zu lassen und dafür gleichzeitig Raum für individuelle Bildungs- und Förderangebote zu schaffen. Der Wald als Verbindungsort von Generationen ist einer der Ansätze dieses Projektes. Denn wann immer die Kinder in der jüngsten Vergangenheit ihren „Wald-Tag“ ver-

brachten, kreuzten sich die Wege der Kleinen mit denen älterer Wanderer. Nicht selten entstanden daraus bereits ein interessanter Austausch und Gespräche über das „Früher war das so: ...“. Um diese Begegnungen zu vertiefen, wünschte sich die Kita Oberlichtenau einen Bauwagen, so dass damit ein Begegnungs- bzw. Kulturort für verschiedene Generationen entsteht. Der Integrationsgedanke spielt ebenfalls eine große Rolle: Auch den Kindern mit besonderen Bedürfnissen soll die Teilhabe an der Wald-Gruppe ermöglicht werden. In diesem Sinne bietet der Bauwagen die Möglichkeit, dass entsprechendes Ma-

terial und notwendige Utensilien vor Ort verfügbar sind. Kita-Leiter Michael Jehring freut sich außerdem, wenn der Wald-Bauwagen unter anderem auch durch die Grundschule als „grünes Klassenzimmer“ oder für Ganztagsangebote genutzt wird. Die Finanzierung des Bauwagens erfolgte aus Mitteln des Freistaat Sachsen durch Förderung über den Dresdner Heidebogen e.V.. Die Antragstellung sowie die gesamte Projektentwicklung wurde durch den VFBE - Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V. realisiert. Ein großes Dankeschön geht an alle an der Projektplanung Beteiligten!

Bald erstrahlt die Schultreppe in neuem Glanz

Die Bauarbeiten auf dem Schulhof der Grundschule Oberlichtenau sind nun abgeschlossen. Das Pflaster ist neu verlegt, neue Bänke aufgestellt und moderne Papierkörbe sorgen für ein schickes Ambiente. Nun folgt mit der Sanierung der maroden Schultreppe der vorerst letzte Akt. Ab 29. November wird die Treppe für die

Baumaßnahmen gesperrt. Neben der Ersetzung der alten Stufen durch Granitstufen wird auch die Beleuchtung komplett saniert. Während der Bauarbeiten müssen unsere Schulkinder die Keulenbergstraße zur Schule hoch und runter laufen. Wir bitten alle Eltern und Anwohner um besonde-

re Rücksichtnahme zum Wohle unserer Kinder. Wenn möglich vermeiden Sie das Befahren der Keulenbergstraße zwischen 7 Uhr und 7.30 Uhr. Alle Eltern sollten, wie gewohnt, die Parkplätze am Fuße der Keulenbergstraße oder gegenüber des Blumenladens Bellmann nutzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. **Melanie Teege**

Ein Dankeschön!

Der Spielmannszug Pulsnitz e.V. bedankt sich bei allen Sponsoren, Mitstreitern, Geschäftsleuten, Übungsleitern und Freunden für die finanzielle, moralische und tatkräftige Unterstützung im Jahr 2021. Ohne euch, hätten wir kein so schönes Jahr 2021 erleben können. Das Jahr 2021 war ein sehr schönes, anstrengendes aber auch musikalisch interessantes Jahr für unsere Mitglieder. Wir haben viele neue Märsche und Tänze gelernt. Leider konnten nicht alle Auftritte wie geplant stattfinden, umso mehr freuen wir uns in den verschiedenen Alten-

heimen und beim Fischerfest in Deutschbaselitz auftreten zu dürfen. Im neuen Jahr starten wir wie gewohnt zu unseren Trainingszeiten in der Grundschule in Pulsnitz. Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage www.spielmannszug-pulsnitz.de. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien, Mitarbeitern bzw. Belegschaft ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022 sowie weiterhin alles Gute.

Ihr Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Herzlicher Advent in der „Schatzinsel“

Hier noch ein kleiner Ausblick in unsere Adventszeit zum Thema „Herz“. Ein Herz zu haben, ist für viele das Selbstverständlichste auf der Welt. Täglich schlägt es tausendfach. Die Kostbarkeit des Herzens nehmen die Mädchen und Jungen unseres Kinderhauses in der Advents- und Weihnachtszeit in den Blick. Miteinander spüren die Kinder mit ihren Erzieherinnen nach, was uns zu Herzen geht und wie unser Herz mit dem Herz Jesu in Berührung kommt. Dabei werden natürlich Herzkekse gebacken, zu Herzen gehende Geschichten gehört, Herzenslieder gesungen, Herzensspiele miteinander gemacht, Herzen mit verschiedenen Materialien und in den verschiedensten Formen hergestellt, Experimente zu unserem Herzschlag ausprobiert und noch einiges mehr. Wir freuen uns auch auf den 1. Advent, wo wir mit unserem Thema zum Gottesdienst dabei sein werden und einen ersten Einstieg dazu wagen. Eine herzliche Adventszeit wünschen Ihnen alle Kinder und Mitarbeitende der Schatzinsel

Erzieher/in für „Schatzinsel“ gesucht
Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser evangelisches Kinderhaus „Schatzinsel“ eine/n staatl. anerkannte/n Erzieher*in mit einem Stundenumfang von zirka 30 Stunden. Die Stelle, vorrangig für den Hortbereich mit kleineren Anteilen im Kindergarten, ist vorerst für ein Jahr befristet. Wir sind eine kleine Kindertagesstätte mit einem sehr guten Team und freuen uns über weitere Unterstützung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Ev.-Luth. Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz, Kirchplatz 1, 01896 Pulsnitz, per Mail: ksp.pulsnitz@evlks.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Ina Schurig unter 035955-75466 zur Verfügung.

Immer der Nase nach...

stapfen in der Vorweihnachtszeit die Spatzenkinder durch ihren Kindergarten. Sie schnuppern verschiedene süße und würzige Gerüche und probieren von köstlichen Weihnachtsleckereien, die sie zusammen in gemütlicher und entspannter Runde zubereiten. Der Duft von ätherischen Ölen wird große und kleine Kinder entspannen und zugleich inspirieren, aber auch die Raumluft verbessern. Selbstgebastelte Gewürzsterne verbreiten Wohlgerüche im Zimmer. Zur Schlafzeit hilft eine entspannte Fußmassage mit dem Lieblingsduft der Kinder. Gerüche, die Kinder sinnlich wahrnehmen, aktivieren ihre Gefühle und Erinnerungen. Sie kommunizieren darüber, können es ästhetisch und sinnlich darstellen und erweitern damit ihre Lebenswelt. Eine friedliche entspannte Weihnachtszeit wünscht allen das Spatzennest

Liebe Leserinnen und Leser, heute halten Sie den ersten Pulsnitzer Anzeiger in Farbe in den Händen und wir hoffen, er gefällt Ihnen. Für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen besinnliche Stunden, eine gemütliche Zeit im Kreis der Lieben, ein gesegnetes Fest und vor allem Gesundheit! Ihre Bürgermeisterin Barbara Lüke, die Stadtverwaltung, die Stadträte und die Redaktion des Pulsnitzer Anzeigers

Märchenzeit in der Kita Kunterbund



Die Adventszeit ist für viele Große und Kleine auch MÄRCHENZEIT. Märchen haben eine faszinierende Wirkung auf Kinder. Sie vermitteln Werte, wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Respekt und haben stets ein gutes Ende. Beim Vorlesen von Märchen entsteht eine gemütliche Atmosphäre. Deshalb dürfen sich die Kinder in der Kindertagesstätte Kunterbund Pulsnitz in diesem Jahr auf eine märchenhafte Adventszeit in der Kita freuen. Wir wollen Märchen mit allen Sinnen erleben. Jeden Montagvormittag wollen wir uns zu „Märchenfunken im Advent“ treffen und gemeinsam am „Lagerfeuer“ ein Märchen erleben. Wir werden auch einen Pfefferkuchenhaus-Wettbewerb veranstalten, Märchenhaftes backen, malen, singen und vieles mehr. Auch im neuen Jahr sollen uns Märchen begleiten. Wir möchten einen Märchen-Fasching feiern, mit „Hase und Igel“ in den Frühling starten und auch mal Madame Rosa in ihrem Puppentheater besuchen. Wir wünschen allen Pulsnitzerinnen und

Pulsnitzern eine gemütliche Adventszeit und ein gesundes Jahr 2022. **Die Kinder und MitarbeiterInnen der Kita Kunterbund.**

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Papierankauf Pulsnitz
Inhaberin: E. Hommel

An der Schäferei 7, 01896 Pulsnitz, neben ehem. BayWa
Tel.: 01 72/7 92 01 19 oder 03 59 55/4 19 41
www.papierankauf-pulsnitz.de

- Ankauf von Altpapier, Büchern, Katalogen
- Mit Bonuskarte
- Altpapiersammlung auch für Schulklassen, Kindergärten und Vereine

Montag, Dienstag, Donnerstag 15-18 Uhr
Samstag 09-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Wegen Urlaub kein Ankauf vom 22.12. bis 2.1.!

Märchenrätsel

Dieses Jahr hat sich der Nikolaus wieder ein Rätsel für Euch ausgedacht. In zehn Schaufenstern der Pulsnitzer Innenstadt wartet ab dem 27.11.2021 bis 13.12.2021 je eine Figur aus dem Märchenwald auf Euch und stellt eine Frage zu einem Märchen. Die Lösungen schreibt Ihr bitte in der richtigen Reihenfolge auf den Lösungscoupon oder auf einen Zettel (Absender nicht vergessen!) und steckt ihn in den Briefkasten am Rathaus, Goethestraße 28 oder in den Nikolausbriefkasten an der Holzhütte auf dem Ziegenbalgplatz. Die Gewinner der Preise werden durch die Stadtverwaltung Pulsnitz informiert. Viel Spaß beim Stadtbummel und beim Raten!

Euer Nikolaus

Lösungscoupon:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Absender: _____

Vorname: _____ Name: _____ Alter: _____

Straße: _____ Ort: _____

Telefon: _____

elektro-Schlegel
Inh. Andreas Schlegel
Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 19/Ecke Markt
Tel.: 03 59 55/4 44 82

Wir wünschen unserer werten Kundschaft und allen Geschäftsfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihr bisheriges Vertrauen.

Installateur- & Klempnermeister Klandt

- Sanitär
- Bauklempnerei
- Gasgeräteservice
- Heizung

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen optimalen Start in das neue Jahr bei bester Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Wolfgang Klandt | Kühnstraße 4 | 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 - 7 26 60 | Fax: 03 59 55 - 7 73 86

Zum Jahresende danken wir unserer werten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Zur Weihnachtszeit: Pfefferkuchenglühwein

Bei uns finden Sie: jede Menge Weihnachtsgeschenke, u.a. Holzspielzeug und individuelle Geschenke mit eigenen Fotos.

Druckerei Schirmeister Pulsnitz
Grüne Str. 3, Pulsnitz, Tel.: 7 29 95
www.fotosouvenirs.de

Besuchen Sie uns in der Adventszeit an der Pfefferkuchenglühweinbude auf dem Pulsnitzer Ziegenbalgplatz – Infos und coronabedingte Änderungen unter: www.fotosouvenirs.de –

25 JAHRE FOTOSTUDIO FICHTE
25 JAHRE FOTOGRAFENMEISTER

Wir danken all unseren Kunden, Freunden, Partnern, vor allem unserer Familie, für die jahrelange Treue und Unterstützung in den vergangenen guten aber auch in den schlechten Zeiten! Wir wünschen uns allen beste Gesundheit, ein friedvolles Weihnachtsfest und noch viele schöne Momente - ganz gleich, ob im Fotostudio oder privat!

01896 PULSNITZ
ROBERT-KOCH-STRASSE 18

DIENSTAG 9.30 bis 17 UHR
DONNERSTAG 9.30 bis 17 UHR
Mobil: 0162 988 53 07



MARKUS NITSCHÉ
RECHTSANWALT

*Ich wünsche meinen Mandanten
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.*

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Hapido

Inhaberin: **Steffi Steinbrecher**
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

*Wir wünschen allen Leser/Innen des
Pulsnitzer Anzeigers
ein friedliches Weihnachten und
für 2022 viel Gesundheit und Erfolg!*

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

2014392

Physiotherapeut Uwe Rösler

*Verschenken Sie doch einfach
Entspannung und Gesundheit.
Gutescheine für
Massagen, Heilanwendungen
oder ausgesuchte BIO-Weine.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie.*

Tel.: 0173-562 7698

2014115

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Fest!

MH HARTMANN
Bedachungs GmbH

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 24 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

2014392

Geruhsame Weihnachtsfeiertage wünscht

Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
Mobil 0162 - 9037414
info.hartmann@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

2016594

Wolf's
Zweiradservice
SIMSON und SACHS - Vertragshändler

Fahrräder für Groß und Klein
Elektrofahrräder der Marken

- Victoria
- Conway
- Kreidler
- BBF

SIMSON - Service und Ersatzteile

Meiner verehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2022.

Allzeit „GUTE FAHRT“

Wettinstraße 24, 01896 Pulsnitz, Telefon 035955 72428

2014471

Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



EYE DRIVE Brillengläser

Perfektes Sehen beim Autofahren
25% sparen - Eye Drive Paar
Einstärkengläser - 199 Euro
Gleitsichtgläser - 399 Euro
Perfektion ist Individualität
50% Zweitbrillenrabatt sichern
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussuchen in Perfektion

2014395

HAHMANN ART

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr? Zeiss I-Scripton Gläser eröffnen völlig neue Möglichkeiten

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal. Dies ist umso schlimmer, da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe. Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % seiner Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Prüfen Sie mit folgendem kleinen Test Ihre Augen.



1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können?
2. Können Sie bei normalem Abstand das Nummernschild des vorausfahrenden Autos erkennen?
3. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
4. Fühlen Sie sich in der Nacht von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet?
5. Fahren Sie in der Nacht oder in der Dämmerung ungern Auto?
6. Müssen Sie bei Kurvenfahrten gelegentlich die Fahrspur korrigieren trotz angemessener Geschwindigkeit?
7. Vergleichen Sie Ihr Sehen zwischen rechtem und linkem Auge bei stehendem Verkehr. Entdecken Sie einen Unterschied beim Sehen auf ein Schild in mindestens 10 m Entfernung?
8. Können Sie zügig durch eine unbekannte Stadt fahren weil Sie Wegweiser rechtzeitig lesen und erkennen können?



Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche und gesunde Adventszeit.

Haben Sie mindestens einen der 8 aufgeführten Punkte für sich mit ja beantwortet? Und müssen Sie leider sagen - egal wie neu meine Brille immer war in Extremsituationen (Dunkelheit bzw. Dämmerung) war mein Sehen noch nie perfekt. Dann gibt es jetzt eine Lösung. **Zeiss I - Scripton Gläser.** Das Besondere dieser Gläser - wir messen und kor-

rigieren Augenfehler höherer Ordnung besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges. Wir erreichen eine Abbildung im Auge mit besseren Kontrasten in ungeahnter Qualität. Dies führt zu Sehen in völlig neuen Dimensionen. **Unser TIP:** Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I - Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück oder Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten. Weitere Informationen auch unter www.hahmann-optik-art.de www.hahmann-optik-sport.de
Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2021
Wettinstraße 5, Pulsnitz

**Freie Kfz-Werkstatt
Meisterbetrieb**

**SOS - Notruf
4 44 48**

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen für 2022 alles Gute.

2014399

Seniorenperle

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

2014392

Notfalltelefon
0179 - 40 35 940
auch SMS und Whatsup

Eine Ente oder eine Gans als Sonntags- oder Weihnachtsbraten?

Vorbestellungen für Weihnachten werden weiterhin entgegengenommen!

Gänse, Enten, Broiler und Eier aus Freilandhaltung direkt vom Bauernhof

Ulrich Eisold
Am Mühlgraben 2
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Telefon (03 59 55) 5 49 02
Mobil (01 73) 5 62 84 60
LWB.U.Eisold@gmail.com

2014378

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2014392



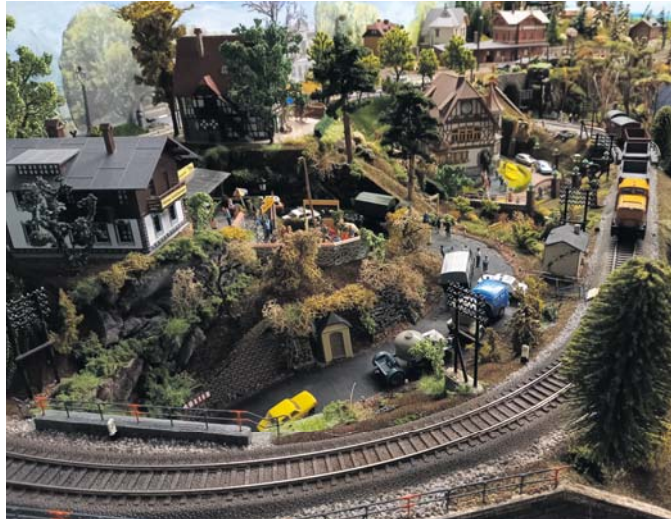
Veranstaltungen im Dezember

05.12., 17,00 Uhr Adventsmusik, Nikolaikirche
 26.12., 16,00 Uhr Weihnachtsmusik, Nikolaikirche
 31.12., 21,00 Uhr Feuerwerk der Orgelmusik, Nikolaikirche

28. Modellbahnausstellung

Der Wunsch und die Hoffnung von den RSK Modellbahnfreunden Pulsnitz waren groß, die 28. Modellbahnausstellung wieder in der Ostsächsischen Kunsthalle zu zeigen. Andreas Röder, Matthias Schubert und Marco Kunze hatten den Aufbau fast abgeschlossen, als klar wurde, dass es erneut nur eine „Modellbahnausstellung im Fensterformat“ geben kann. An allen vier Adventswochenenden werden nun an den Sonntagen und Sonntagen der Personen- und Güterverkehr in den

Schaufenstern rollen. Links hinter den Scheiben der Eingangstür fährt eine Gartenbahn in Spur G und eine Wandanlage in Spur H0. Im mittleren Schaufenster verkehren Personen- und Güterzüge zwischen „Oberpulsnitz und Weißbach“ und auch das „kleine Schützenhaus“ kann man finden. Im rechten Schaufenster pendeln Triebwagen in einem Winterausflugsort. Matthias Schubert zeigt erstmals ein Diorama mit Modelltraktoren vor einer sehr schönen Landschaftskulisse.



Selbstverständlich ist die gesamte Präsentation weihnachtlich geschmückt und beleuchtet. Die Anlagen nehmen am 1., 2., 3. und 4. Adventswochenende immer am Sonntag von 14 bis 17.30 Uhr den Fahrbetrieb auf. Alle Kinder und Erwachsenen sind zum Schauen eingeladen!

Vorschau:

KATRIN WEBER
 KABARETTISTISCHE LESUNG
 im „Schützenhaus“ Pulsnitz
 Sonntag, 23.01.2022
 19.30 Uhr
 Kartenverkauf im „Schützenhaus“ Pulsnitz

23.01.2022, 19.30 Uhr Kabarettistische Lesung mit Katrin Weber und Stefan Schwarz „Sie werden lachen“, im Schützenhaus Pulsnitz. Kartenverkauf im Schützenhaus, Karten für 32,50 € erhältlich

Geschichten, Lieder und noch mehr
UWE STEIMLE & Band
 Zeit heilt alle Wunder
 „Schützenhaus“ Pulsnitz
 Samstag, 19.03.2022 – 19.30 Uhr
 Kartenverkauf im „Schützenhaus“ Pulsnitz

19.03.2022, 19.30 Uhr (für geplante Veranstaltung am 17.01.2021) Geschichten, Lieder und noch mehr mit Uwe Steimle und Band „Zeit heilt alle Wunder“. Kartenverkauf im Schützenhaus, Karten für 34,50 € erhältlich

Trauercafé in Pulsnitz

Trauer zulassen, Kontakt zu anderen Trauernden suchen, miteinander ins Gespräch kommen und einen Weg zurück ins Leben finden – dazu bietet das Trauercafé Pulsnitz Ihnen einen geschützten Raum. Sie sind ganz herzlich eingeladen, Ihrer Trauer Raum und Zeit zu geben. Das Trauercafé ist für Sie am Montag, 20. Dezember von 16 bis 18 Uhr im Gruppenraum der Diakonie, Poststraße 5

in Pulsnitz für Sie geöffnet. Wir sind ein offenes Café ohne konfessionelle Bindung und freuen uns, Sie begrüßen zu können. Für eine persönliche Trauerbegleitung oder bei Fragen erreichen Sie den Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Caritas unter der Telefonnummer 0 35 78/37 43 12.

Hospizdienst Kamenz

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau		Ohorn	
Restabfall:	Mo 13. und 27.12.	Restabfall:	Mi 08. und 22.12.
Bioabfall:	Di 07. und 21.12.	Bioabfall:	Do 02., 16. und 31.12.
Gelbe Tonne:	Fr 03, 17. und 31.12.	Gelbe Tonne:	Fr 03., 17. und 31.12.
Papiertonne:	Fr 24.12.	Papiertonne:	Fr 24.12.

(Angaben ohne Garantie)

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung zur Friedersdorfer Ähre

Treffpunkt: Donnerstag, 9. Dezember, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Wanderstrecke: Bachstraße – Gartensparte Erholung – Gartensparte Waldfrieden – Einkehr in die Goldene Ähre
Zurück: über Königsbrücker Straße
Länge: ca. 6 Kilometer
Bitte wenn möglich eine Taschenlampe für den Heimweg mitbringen!
 Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Januar-Ausgabe erscheint am 31. Dezember 2021, Redaktionsschluss ist am 10. Dezember. Anzeigenschluss ist am 13. Dezember 2021. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Impressum:

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lücke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
 Redaktion: Evelin Rietschel
 Telefon 035955 / 861-214, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger
 Pulsnitz, Druck: Bechtle Verlag & Druck; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
 Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 €, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information,

Am Markt 3, Telefon 4 42 46

Montag geschlossen
 Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr
 Aktuelle Infos auf der Internetseite unter: www.pulsnitz.de.

Bibliothek - Stadtmuseum

Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81

Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
 Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Jugendtreff Goethestr. 28

Alle Informationen unter : https://jugendtreffpulsnitz.webnode.com/
 Telefon: 0176 79245800

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

035955 - 42 318

Geburtshaus Ernst Rietschels

Rietschelstraße 16

Wintersonderausstellung ab 7. November: **Holzschnitte von Horst Grässel**
 Öffnungszeiten: sonntags 14 bis 17 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle

Robert-Koch-Straße 12

Schaufensterausstellung der RSK

Modelleisenbahnfreunde

Sonabend / Sonntag von 14 bis 17.30 Uhr mit Fahrbetrieb

Kultursaal

der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz

Die Öffnung richtet sich in allen Ausstellungsstätten nach den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

Paketdienstleister

Deutsche Post

M.K. IT SERVICE

01896 Pulsnitz, Am Markt 7

Tel: 035955 746951

Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr

Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

Hermes

Getränkemarkt Tamke

01896 Pulsnitz, Kamenerstr. 6g

Tel: 0174 / 5672030

Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Agip Tankstelle

01896 Pulsnitz, Kamenerstr. 34

Tel: 035955 44209

Montag - Samstag 6 Uhr bis 22 Uhr

UPS

Computer und Beratung PALME

01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a

Tel: 0180 6882663

Montag - Freitag 9 Uhr bis 15.30 Uhr

von 12.30 - 13.30 Uhr geschlossen

GLS

Der Backshop Retter

01896 Pulsnitz, Dresdener Straße 39b

Tel: 035955 579424

Montag - Freitag 6 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag 7 Uhr bis 12.00 Uhr

Informieren Sie sich bitte vorher zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet und in der Tagespresse.

Änderungen vorbehalten!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112

Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

Polizei - Notruf 110

Polizeirevier Kamenz

Poststraße 4 (03578) 35 20

Postzustandort Großbröhrsdorf

Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30

Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11

Trübsinn - Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20

Störungen - Rufnummern:

Erdgas: (0351) 50 17 88 80

Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH

(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10

(kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG

(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68

(kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung

Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel:

innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz;

zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
 Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Ambulante Pflege 24 GmbH, Lessingstr. 16, Tel. 4 38 93 / 0172 - 36 666 90

Intensivpflege Wohngemeinschaft Bischofswerdaerstr. 3 in Pulsnitz

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

05.12.	in Oberlichtenau	08.45 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
	in Friedersdorf	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
	in Pulsnitz	17.00 Uhr Adventsmusik
12.12.	in Ohorn	09.00 Uhr Gottesdienst
	in Pulsnitz	10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten, B. Förster
	in Oberlichtenau	10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
	in Friedersdorf	15.00 Uhr Weihnachtsfeier
19.12.	in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
	in Pulsnitz	15.00 Uhr Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach
24.12.	in Ohorn	14.30 Uhr Christvesper, Gemeindepädagoge Lehmann
	in Pulsnitz	14.30 Uhr Christvesper Kinder, Pfarrerin Grüner
		16.00 Uhr Christvesper Jugend, Gemeindepädagoge Lehmann
	in Friedersdorf	17.30 Uhr musikalische Christvesper, Pfarrerin Grüner
	in Oberlichtenau	16.00 Uhr Christvesper, Pfarrerin Grüner
	in Pulsnitz	16.30 Uhr Christvesper, Pfarrerin Hiecke
25.12.	In Oberlichtenau	10.15 Uhr Festgottesdienst, Pfarrerin Grüner
	in Pulsnitz	10.15 Uhr Festgottesdienst, Pfarrerin Hiecke
26.12.	in Pulsnitz	16.00 Uhr Weihnachtsmusik
31.12.	in Ohorn	14.00 Uhr Andacht mit Abendmahl
	in Friedersdorf	17.30 Uhr Andacht mit Abendmahl
	in Pulsnitz	17.30 Uhr Andacht mit Abendmahl
		21.00 Uhr Orgelkonzert
01.01.	in Oberlichtenau	16.00 Uhr Andacht zur Jahreslosung, Morgenroth
02.01.	in Friedersdorf	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
	in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels, Pfarrerin Grüner

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz

Wir treffen uns an den Adventssonntagen jeweils 9.30 und 11.00 Uhr zu unseren Gottesdiensten in Pulsnitz. Zusätzlich bieten wir zu Heilig Abend eine Andacht um 15.00 Uhr an. Bitte beachten Sie, dass leider zur Zeit jeder Gottesdienstbesucher einen gültigen Corona- oder PCR-Test haben und vorzeigen muss. Das gilt auch für Geimpfte und Genesene. Die nächsten Gottesdienste finden dann wieder am 2.1.2022 um 9.30 und 11.00 Uhr statt. Anmeldungen und Anfragen gern unter pulsnitz@jgdresden.de.

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden

Zahnärzte: Sonabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7.00 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7.00 Uhr.

Notdienstkreis Kamenz/Radeberg

Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnarzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.

- 4./5.12. Frau Dr. Marzinek, An der Knorpelschänke 1, Wachau, Tel. 0 35 28/44 38 00
- 11./12.12. Frau Ladig, Kamenz, Haydnstraße 12, Tel. 0 35 78/30 16 03
- 18./19.12. Herr Dr. Leineweber, Ohorn, Schulstraße 12, Tel. 4 52 33
- 24.12. Herr Stuhr, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/3 53 05 01
- 25.12. Herr Hofmann, Königsbrück, Louisenstraße 2, Tel. 03 57 95/3 01 77
- 26.12. Frau Dr. Müller, Radeberg, Badstraße 14, Tel. 0 35 28/234 56 92
- 27.12. Herr Dipl. Stom. Hein, Biehla, Alte Schulstraße 16, Tel. 0 35 78/31 587 74
- 28.12. Frau Dipl. Stom. Helaß, Arnsdorf, Hufelandstraße 15, Haus B2, Tel. 03 52 00/26 29 50
- 29.12. Herr Dr. Schwenke, Lichtenberg, Hauptstraße 23, Tel. 7 25 60
- 30.12. Herr Dipl.-Stom. Lebsa, Kamenz, Henselstraße 10, Tel. 03 95 78/30 44 00

Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz

Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1.,20.12. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
- 2.,21.12. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
- 3.,22.12. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
- 4.,23.12. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
- 5.,24.12. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
- 6.,25.12. Elefanten-Apotheke Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
- 7.,26.12. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
- 8.,27.12. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
- St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
- 9.,28.12. Stadt-Apotheke Großbröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
- 10.,29.12. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
- 11.,30.12. Amoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
- Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
- 12.,31.12. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
- 13.12.,1.1. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
- 14.12.,2.1. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
- 15.12.,3.1. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 035 78/31 80 20
- 16.12. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
- 17.12. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
- 18.12. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
- 19.12. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – für die Bereiche Arnsdorf, Großbröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau (werktags 18 – 8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)

- 3.12.-10.12. Frau TÄ Benzner, Dresden-WeiBig, Hauptstraße 44, 0172 796 05 38
 - 10.12.-17.12. Herr DVM Jakob, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 03528/44 74 57 o. 0171 814 77 53
 - 17.-24.12. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Straße 33, 035205/7 33 88
 - 24.-26.12. Frau DVM Tomeit, Wallroda, Großbröhrsdorfer Straße 2, 035200/2 41 35 o. 0171 577 63 77
 - 26.-31.12. Frau TÄ Junkert, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 0160 125 29 84
 - 31.12.-7.1. Frau Dr. Obitz, Dresden-Weixdorf, Paul-Wicke-Straße 10, 03551/880 62 35
- Für den Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz**
- 3.12.-10.12. Dr. Hoffmann Kamenz, Bautzner Straße 289, 03578/307756 o. 0171 621 08 07
 - 10.12.-17.12. Tierarztpraxis Kamenz, Bautzner Straße